



... mehr dazu auf Seite 17

Übergabe des Schlüssels zur Eröffnung der 5. Jahreszeit



... mehr dazu auf Seite 12

Weihnachtsmarkt Schloss Nöthnitz



... mehr dazu auf Seite 19

Landesligafinale 2013



Liebe Einwohner,
der Winter steht mit seinen reizvollen, aber auch seinen unangenehmen und gefährlichen Seiten vor der Tür. Um für schnee- und eisfreie Straßen und Wege zu sorgen, sind unsere Bauhofmitarbeiter wieder vom 1. November und bis zum 31. März in Winterbereitschaft.

Der Winterdienst wird durch 12 Bauhofmitarbeiter mit neun Fahrzeugen abgesichert. Im Bauhof

sind derzeit über 200 Tonnen Streusalz im Silo eingelagert bzw. vertraglich gebunden, hinzu kommen etwa 100 Tonnen Splitt und Sand. 30 Streukästen wurden aufgestellt und mit Splitt aufgefüllt. Außerdem wurden zum Schutz vor Schneeverwehungen 2.370 m Schneefangzaun errichtet. Die "Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes der Gemeinde Bannewitz" finden Sie auf unserer Homepage unter www.bannewitz.de. Wer Fragen dazu hat, kann sich auch gerne in unserer Verwaltung dazu erkundigen.

Nachdem ich am 11.11.2013 den Schlüssel des Rathauses und die Macht an die Karnevalisten übergeben habe, möchte ich trotzdem schon jetzt alle Handwerker und Gewerbetreibende zum Neujahrsempfang am 30.01.2014 ganz herzlich einladen. Nähere Hinweise finden Sie dazu in dieser Ausgabe auf Seite 8.

Kommen wir gut durch den Winter!

Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse

Der gemeindliche Winterdienst ist einsatzbereit

Seit Anfang Oktober laufen die Vorbereitungen um den gemeindlichen Winterdienst in seine Einsatzbereitschaft zu versetzen. Zu diesen Arbeiten gehören neben dem Aufbau der Fahrzeuge und deren Konservierung auch die Überarbeitung der Tourenpläne und die Einweisung der Arbeitskräfte. Ab dem 01.11.2013 bis zum 31.03.2014 ist der Bauhof mit seinen Mitarbeitern dann in Winterbereitschaft. Der Winterdienst erfolgt zwischen 4:00 und 20:00 Uhr, am Wochenende und feiertags zwischen 6:00 bis 20:00 Uhr. Die ersten Einsätze beginnen in der Woche bereits 03:30 Uhr, damit vor Beginn des Berufsverkehrs in den Morgenstunden die Hauptstraßen gestreut sind. Die Straßen werden dabei nach einem festgelegten Tourenplan abgearbeitet, wobei sich die Reihenfolge nach der Bedeutung der jeweiligen Straße richtet. So haben zum Beispiel Hauptstraßen und Straßen mit starkem Gefälle Vorrang. Festgelegt sind die Routen der Räum- und Streufahrzeuge in Tourenplänen. Diese Pläne umfassen mittlerweile über 80 Kilometer Straßennetz im Gemeindegebiet, dazu kommen noch etliche



Haltestellen. Entlang der gemeindlichen Grundstücke kommt die Gemeinde außerdem ihrer Anliegerpflicht nach, hier werden die Gehwege von Hand gestreut oder mit Kleingeräten geräumt.

Der Winterdienst wird durch 12 Bauhofmitarbeiter mit neun Fahrzeugen abgesichert. Zusätzlich stehen noch externe Firmen zur Verfügung, welche über Rahmenverträge gebunden wurden. Im Bauhof sind derzeit über 200 Tonnen Streusalz im Silo eingelagert bzw. vertraglich gebunden, hinzukommen etwa 100 Tonnen Splitt und Sand. 30 Streukästen wurden aufgestellt und mit Splitt aufgefüllt. Außerdem wurden zum Schutz vor Schneeverwehungen 2370 m Schneefangzaun errichtet.

Die „Satzung über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes der Gemeinde Bannewitz“ finden Sie auf unserer Homepage unter www.bannewitz.de. Wer Fragen dazu hat, kann sich auch gern in unserer Verwaltung dazu erkundigen.

Fachbereich 2,
SG Straßen, Ordnung und Sicherheit

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 10. Dezember 2013**, um **18:30 Uhr**, im **Speise- und Beratungsraum des Rathauses Possendorf, Schulstraße 6**, statt.

■ Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.11.2013
3. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
4. Grundstücksangelegenheiten

5. Vorberatung zum Beschluss über die Feststellung des Wirtschaftsplanes des Bannewitzer Abwasserbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

■ Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 26. November 2013**, um **19.00 Uhr**, im **Ratssaal Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Straße 1 in 01728 Bannewitz**, statt.

■ Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.10.2013
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
5. Informationen zu aktuellen Bauvorhaben / Vergaben
6. Anfragen und Anregungen der Einwohner
7. Umbenennung von Straßennamen
8. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan „Gewerbe- und Mischgebiet an der Boderitzer Straße“ Bannewitz
9. Aufhebung des Einleitungsbeschlusses für die „Flächennutzungsplan-Änderung, Gemarkung Bannewitz, Teilbereich an der Boderitzer Straße“
10. Beschluss der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung-AbwS)
11. Vorberatung zum Beschluss über die Feststellung des Wirtschaftsplanes des Bannewitzer Abwasserbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014
12. Beschluss der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Bannewitz
13. Beschluss der Friedhofssatzung der Gemeinde Bannewitz
14. Beschluss der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Bannewitz
15. Beschluss der Jahresrechnung 2012
16. Beschluss der Wasserwehrsatzung
17. Beschluss der Kostensatzung
18. Beschluss über die Anschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW 1) für die Feuerwehr
19. Beschluss über die Sitzungstermine für Gemeinderat und Ausschüsse im Jahr 2014

20. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
- 20.1 Beschluss zum Verkauf des Flurstücks 49/1 Gemarkung Bannewitz
21. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

■ Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 3. Dezember.2013**, um **18:30 Uhr**, im **Speise- und Beratungsraum des Rathauses Possendorf, Schulstraße 6**, statt.

■ Öffentlicher Teil:

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.11.2013
3. Informationen zu getroffenen Verwaltungsentscheidungen
4. Informationen des Bürgermeisters und der Bauverwaltung
5. Beschlussfassung zu Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen und Befreiungen
6. Vorberatung einer Gestaltungssatzung
7. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

■ Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 17. Dezember 2013**, um **18.00 Uhr**, im **Gasthof Börnchen, Börnchen, Dorfstraße 63, in 01728 Bannewitz**, statt.

■ Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.11.2013
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
5. Informationen zu aktuellen Bauvorhaben / Vergaben
6. Anfragen und Anregungen der Einwohner
7. Abwägungsbeschlüsse zu den Anregungen und Einwendungen der Einwohner zum Entwurf des Wirtschaftsplanes des Bannewitzer Abwasserbetriebes für das Jahr 2014
8. Beschluss über die Feststellung des Wirtschaftsplanes des Bannewitzer Abwasserbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2014

9. Beschluss einer neuen Tagespflegerichtlinie
10. Änderung der Finanzierungsvereinbarung der Kita Regenbogen, Haus 1
11. Beschluss der Satzung über die besonderen Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen in der Gemeinde Bannewitz (Gestaltungssatzung)
12. Beschluss über die Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen in der Gemeinde Bannewitz für das Jahr 2014
13. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
14. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

■ Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister



Nichtöffentlicher Beschluss des Gemeinderates vom 24.09.2013

■ **Beschlusnummer: 107/13**
Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer-Vorauszahlung 2013

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Stundung der Gewerbesteuer-Vorauszahlung 2013 in Höhe von 19.114,00 EUR mit Wirkung zum 15.11.2013 bis zum 15.08.2014 zu Gunsten des Antragstellers. Diese Stundung wird in Form einer monatlichen Ratenzahlung in Höhe von je 2.000,00 EUR beginnend ab 15.11.2013 und einer Schlussrate in Höhe von 1.114,00 EUR (fällig zum 15.08.2014) sowie unter Verzicht auf eine Sicherheitsleistung gewährt. Stundungszinsen werden in Höhe von 409,00 EUR (fällig zum 15.08.2014) erhoben.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 16, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Beschluss des Gemeinderates Bannewitz vom 22.10.2013

■ **Beschlusnummer: 108/2013**
Beschluss zur Berufung des neuen Wanderwegewartes

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beruft
Herrn
Thomas von Burski
Hänichen
Am Dorfplatz 3
01728 Bannewitz

gemäß § 3 Abs. 7 der Entschädigungssatzung vom 18.12.2012 zum Wanderwegewart ab dem 1. Oktober 2013.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 18, Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0, Befangene Mitglieder: 0

Aus dem Gemeinderat vom 22.10.2013

Der Bürgermeister begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates Bannewitz, den anwesenden Ortsvorsteher, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und die anwesenden Einwohner zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Bannewitz im Ratssaal des Bürgerhauses Bannewitz.

Es wurde nach folgender Tagesordnung beraten:

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.09.2013
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
5. Informationen zu aktuellen Bauvorhaben / Vergaben
6. Anfragen und Anregungen der Einwohner
7. Beschluss zum Verkauf des Flurstückes 49/1 Gemarkung Bannewitz
8. Beschluss zur Berufung des neuen Wanderwegewartes
9. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
10. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Tagesordnungspunkt 1: Die Beschlussfähigkeit zum öffentlichen Teil der Sitzung lag bei 17 + 1. Die Beschlussfähigkeit war somit gegeben. Der Bürgermeister bat darum, den TOP 7, DS 2013/102 zu streichen. Die abschließende Klärung des Verkaufes ist noch nicht erfolgt und wird zu einem späteren Zeitpunkt vorliegen.

Tagesordnungspunkt 2: Die Niederschrift vom 24.09.2013 ist den Gemeinderäten mit der Einladung ordnungsgemäß zugegangen. Es gab keine Anmerkungen zur letzten Niederschrift. Der Bürgermeister ließ über das Protokoll abstimmen. Die Niederschrift des Protokolls wurde mehrheitlich mit 15 Dafürstimmen und 2 Enthaltungen bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3: Der Bürgermeister hat den nichtöffentlich gefassten Beschluss des Ge-

meinderates vom 24.09.2013 vorgelesen, es wurde ein Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer beschlossen.

Tagesordnungspunkt 4: Der Bürgermeister informierte darüber, dass der Auftrag für die Finanzsoftware an die H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Storkower Straße 99/1 in 10407 Berlin vergeben wurde. Dies erfolgte zu einem Bruttopreis von 22.793,26 Euro. Die Bauarbeiten an der Decklage auch im Kreuzungsbereich B170 in Hänichen sind fertiggestellt. Zur S191 teilte er mit, dass es leider schon 2 Unfälle gab. Es war ein schwerer Unfall mit 4 Verletzten und ein Unfall mit einem Motorradfahrer. Für den Verwaltungsausschuss am 10. Dezember möchte der Bürgermeister alle Gemeinderäte einladen, um im Zuge des Haushaltsplanentwurfes 2014 und über den dazugehörigen Investitionsplan und den Stellenplan zu sprechen.

Tagesordnungspunkt 5: Zu den Baumaßnahmen im Gemeindegebiet teilte der Bürgermeister mit, dass in der Grundschule in Possendorf die Bauarbeiten im Dachgeschoss in den Ferien beendet sind, sodass die Kinder nach den Ferien das Dachgeschoss beziehen können. Die Restleistungen, wie die Türblätter und der Fußboden, erfolgen in den kommenden Tagen. Es ist geplant, die Außenfassade noch dieses Jahr fertigzustellen. In den Herbstferien wird mit den Bohrungen in der 1. Etage begonnen.

Tagesordnungspunkt 6: Herr Hausmann von der Bürgerinitiative wollte wissen, ob dem Bürgermeister bekannt ist, dass der Baubeginn in Dresden für Pactec bereits terminiert wurde. Der Bürgermeister teilte dazu mit, dass ihm und der Verwaltung davon nichts bekannt ist und noch immer an der Einarbeitung der Stellungnahmen gearbeitet wird. Herr Hausmann bat um Klärung des Sachverhaltes und um Einholung einer Antwort durch Theegarten Pactec. Der Bürgermeister sagte, dass er sich darum kümmern wird.

Tagesordnungspunkt 7: Der Beschluss zum Verkauf des Flurstückes 49/1 wurde zurückgestellt.

Tagesordnungspunkt 8: Der Bürgermeister teilte mit, dass nachdem Herr Teicher sein Amt als Wanderwegewart zum 31.12.2012 aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat, Herr Eckharth nahtlos zum 01.01.2013 vom Gemeinderat berufen wurde. Leider teilte Herr Eckharth per Mail am 23.09.2013 mit, dass auch er das Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen möchte. Aus diesem Grund wurde erneut mit dem Vorsitzenden der Regionalgruppe Goldene Höhe nach einem körperlich und fachlich geeigneten Nachfolger gesucht. Auf Vorschlag von Herrn Lars Römer fand am 15.10.2013 ein Gespräch mit Herrn von Burski (Jahrgang 1961) statt, der sich für das Amt als Wanderwegewart stark interessieren würde. Herr von Burski wohnt seit 1994 im Gemeindegebiet und ist seit vier Jahren zertifizierter Natur- und Landschaftsführer von der Sächsischen Landesstiftung für Natur und Umwelt. Der Bürgermeister ergänzte, dass Herr von Burski heute da ist und wenn jemand Fragen an ihn hat, er diese gerne stellen kann. Frau von Havranek bittet darum, dass Herr von Burski sich kurz vorstellen kann. Herr von Burski stellt sich kurz persönlich vor und teilt mit, warum er den Posten als Wanderwegewart gerne machen möchte. Frau von Havranek möchte wissen, ob er geführte Wanderungen durch den Ort anbieten wird. Herr von Burski teilt dazu mit, dass er einmal im Jahr eine geführte Wanderung über den Verein machen wird aber er keine privaten Führungen anbieten wird.

Tagesordnungspunkt 9: Es gab keine aktuellen Beschlüsse im Grundstücksverkehr.

Tagesordnungspunkt 10: Ein Gemeinderatsmitglied teilte mit, dass er gern zum TOP 7 dem Verkauf des Flurstückes 49/1 Gemarkung Bannewitz etwas sagen möchte. Der Bürgermeister erklärte ihm, dass er seine Anmerkungen und Fragen gern per E-Mail oder Post zusenden kann, aber eine Besprechung im jetzigen TOP nicht möglich ist, da der TOP 7 zurückgestellt worden ist.

Die öffentliche Sitzung war um 19:20 beendet. Der Bürgermeister wünschte allen anwesenden Bürgerinnen und Bürgern einen angenehmen Nachhauseweg.

Aus dem Rathaus

Erste neue Räume bezogen

Die Bauarbeiten an der Grundschule Possendorf gehen planmäßig voran. Während der Herbstferien fand der Umzug der 1. Etage und damit der 2. und 3. Klassen samt Lehrerzimmer, Sekretariat und Schulleiter in die 2. Etage statt. Es war ein mächtiger Kraftakt, denn überall wurde noch gewerkelt, doch am 4. November konnten Schüler und Lehrer ihre neuen Räume beziehen. Greta und Melina aus der Klasse 2a durften ein rotes Band zerschneiden. Auch Herr Gruhl und Herr Zimmer vom Planungsbüro waren dabei und freuten sich über die vielen gespannten Kinderaugen. Alle waren sich einig: Es ist toll geworden! Hässliche Rohre sind verschwunden, das Licht geht automatisch, alles ist schalldämmend und dadurch viel leiser usw. Natürlich konnten auch die Schüler aus dem Erdgeschoss - die 1. und 4. Klassen - auf einem kleinen Rundgang die Etage besichtigen, vor allem die 4. freuen sich nun ganz besonders, dass sie nach den Winterferien für die letzten Wochen ihrer Grundschulzeit im 1. Geschoss dann ebenso schöne Räume beziehen können. In der 2. Etage bemühen sich alle, dass es möglichst lange so schön aussieht, denn wenn dann auch das Erdgeschoss fertig ist, wird das oberste Geschoss wieder Hort. Seit Ende der Herbstferien gibt es keine Schulklingel, aber da helfen die Bauarbeiter. Pünktlich, wenn es eigentlich klingeln müsste, gehen die Bohrmaschinen im Haus an, denn nun wird ja fleißig in der 1. Etage gearbeitet. Firmen und Schule haben sich mittlerweile gut aufeinander eingestellt, aber es ist noch ein ganzes Stück Arbeit bis alles fertig ist. Dafür wünschen wir allen weiterhin gute Nerven.

Fachbereich 1,
SG Organisation, Personal und Kitas



Märchenhafte Ausstellung in Dubí

Wer kennt sie nicht, die vielen tschechischen Märchen- und Spielfilme aus den 70er und 80er Jahren? „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ wird in der bevorstehenden Weihnachtszeit bundesweit sicher wieder zigfach im Fernsehen ausgestrahlt. Auch die Ausstellung im Schloss Moritzburg hat seit Mitte des Monats erneut geöffnet. Zu einer märchenhaften Ausstellung lädt aber auch unsere Partnerstadt Dubí ein. Im dortigen Volkshaus sind noch bis zum 30. November Originalkostüme und Requisiten aus dem Märchenfilm „Der Prinz und der Abendstern“ zu sehen, aber auch Kostüme, Plakate und Fotos anderer bekannter Filme des Regisseurs Václav Vorlíček, z.B. „Das Mädchen auf dem Besenstiel“, „Wie man Prinzessinnen weckt“ oder „Wie soll man Dr. Mráček ertränken?“.

Zur Eröffnung am 6. November war Václav Vorlíček ebenfalls anwesend. Mittlerweile 83 Jahre, da sollte man meinen, er ist im wohlverdienten Ruhestand. Doch dem ist nicht so, auf alle ihm gestellten Fragen sprudelte es förmlich aus ihm heraus, er berichtete fast ohne Luft zu holen über Dreharbeiten, Filmtricks aber auch über neue Projekte. Den 1978 in den Filmstudios Barrandov ent-

standenen Märchenfilm „Der Prinz und der Abendstern“ sahen in den tschechischen Kinos von der Premiere 1979 bis Mitte der 90er Jahre fast 1.300.000 Zuschauer. Im deutschen Fernsehen wurde er erstmalig am 31.12.1980 ausgestrahlt. Viele bekannte Schauspieler u.a. auch aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ spielen in dem Film mit. Die Kostüme, welche in der Ausstellung zu sehen sind, aber auch die von einigen anderen Vorlíček-Filmen hat der Kostümbildner Theodor Pištěk entworfen. Er gewann einen Oscar für das beste Kostümdesign zu Formans Film „Amadeus“ sowie einen César für den ebenfalls von Forman inszenierten Film „Valmont“.

Die gemeinsam mit den Filmstudios Barrandov liebevoll aufgebaute Ausstellung im Volkshaus (Lidový dum) in Dubí ist auf alle Fälle sehenswert, vielleicht ein Tipp für die letzten tristen Novembernachmittage. Geöffnet ist außer Montag täglich von 15 bis 18 Uhr, Eintritt 60 bzw. 30 CKR.

Fachbereich 1,
SG Organisation, Personal und Kitas



Regisseur Václav Vorlíček musste viele Fragen beantworten und Autogramme geben.



Das blaue Kleid trug Abendstern, gespielt von Libuše Šafránková (auch „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“).

Öffentliche Auslegung des

Entwurfes des Wirtschaftsplanes 2014 des Bannewitzer Abwasserbetriebes

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Bannewitzer Abwasserbetriebes (Eigenbetrieb der Gemeinde Bannewitz) für das Wirtschaftsjahr 2014 liegt in der Zeit **vom 25.11.2013 bis 03.12.2013** beim Bannewitzer Abwasserbetrieb, Possendorf, Schulstraße 6, Zimmer 104, während der Dienstzeiten

Montag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr	

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages (12.12.2013) nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen diesen Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift erheben.

gez. Herr Fröse
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung

von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Herrn Christian Tischer zuletzt wohnhaft: Richard-Wagner-Platz 4, 01705 Freital - zurzeit unbekannten Aufenthaltes ist eine Pfändungs- und Einziehungsverfügung gemäß § 15 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVG) in Verbindung mit den §§ 309 ff. der Abgabenordnung (AO) vom 14.10.2013 (Geschäftszeichen: PK 9963) gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) zuzustellen. Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, wird diese Pfändungs- und Einziehungsverfügung nach § 10 Abs. 2 VwZG öffentlich zugestellt. Herr Christian Tischer oder ein bevollmächtigter Vertreter können die vorgenannte Pfändungs- und Einziehungsverfügung in der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Kämmererei, Schulstraße 6, OT Possendorf, 01728 Bannewitz einsehen.

Hinweis: Durch die Bekanntmachung dieser Benachrichtigung werden die o. g. Dokumente öffentlich zugestellt. Damit können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Kämmerin

SEPA

(Single Euro Payments Area) - Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum

Für die anstehende SEPA-Einführung zum 01. Februar 2014 verwenden Sie bitte für Überweisungen an die Gemeinde Bannewitz folgende Bankverbindung:

Gemeindeverwaltung Bannewitz

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kto.-Nr. 3052000186
BLZ 85050300
IBAN DE95 8505 0300 3052 0001 86
BIC OSDDDE 81XXX

für den

Bannewitzer Abwasserbetrieb

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kto.-Nr. 3100002210
BLZ 85050300
IBAN DE83 8505 0300 3100 0022 10
BIC OSDDDE 81XXX



Die Schiedsstelle - Das Amt der Friedensrichter/in/des Friedensrichters

Wegen der chronischen Überlastung der Justiz wurden in 12 von 16 Bundesländern Schiedsstellen eingerichtet, mit dem Ziel, Konflikte unter Bürgern vorgerichtlich beizulegen. In Sachsen wird dieses Ehrenamt von Friedensrichterinnen/Friedensrichtern wahrgenommen. Sie werden vom Gemeinderat für 5 Jahre gewählt und vom zuständigen Amtsgericht (in unserem Fall: Dippoldiswalde) vereidigt und im Amt bestätigt. Der Amtseid verpflichtet sie zur Neutralität und Verschwiegenheit, sie unterliegen einer ständigen Aufsicht und Qualitätskontrolle durch den Direktor des Amtsgerichts Dippoldiswalde und werden in Ausbildungskursen für ihre Arbeit geschult.

Die Schiedsstelle ist als einzige vorgerichtliche Schlichtungsorganisation unparteiische Anlaufstelle für Streitparteien aus der Bürgerschaft. Verhandlungen vor der Schiedsstellen sind streng vertraulich, alle Termine grundsätzlich nicht öffentlich. Dritte können nur mit Zustimmung der beiden Parteien hinzugezogen werden. Anders als vor ordentlichen Gerichten werden von Schiedsstellen keine Urteile gefällt, vielmehr versuchen die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Wege der Mediation eine Einigung der Parteien zu erreichen.

Themen, die vor der Schiedsstelle verhandelt werden können, sind:

- Nachbarschaftliche Streitigkeiten
- Beleidigung
- Körperverletzung
- Sachbeschädigung
- Hausfriedensbruch
- Bedrohung
- Zivilsachen bis zu einem Streitwert von 750 EUR

Zwar ist in Sachsen die Anrufung der Schiedsstelle nicht, wie in einigen anderen Ländern, zwingend vorgeschrieben, dennoch gibt es gute Gründe, sie zu nutzen, bevor man die Gerichte in Anspruch nimmt.

Friedensrichterinnen und Friedensrichter arbeiten ehrenamtlich und daher nahezu unentgeltlich. Rechtssuchende Bürgerinnen und Bürger haben lediglich die Verfahrens- und Sachkosten (Porto usw.) zu zahlen, die durchschnittlich bei 50 Euro liegen. Im günstigsten Fall können die Parteien für schon 30 Euro einen Vergleich schließen und sich diese Kosten teilen. Das ist erheblich günstiger als die Einschaltung von Rechtsanwälten oder Gerichten.

Auch ein vor der Schiedsstelle zwischen den Parteien erzielter Vergleich kann einen auf bis zu 30 Jahre vollstreckbaren Titel (Anspruch) begründen, in dem die Verpflichtungen, die die Gegenpartei in einer Zivilsache oder Strafsache übernommen hat, festgelegt werden. Insofern sind die dort erzielten Einigungen ebenso rechtsverbindlich wie ein Richterspruch.

Fast am Wichtigsten: Da die Einigungen vor der Schiedsstelle grundsätzlich nur in beiderseitigem Einvernehmen zustande kommen, gibt es nicht wie oft vor Gericht Gewinner und eben auch Verlierer. Solche Einigungen sind daher meist nachhaltiger und können die Belastung oft langwieriger gerichtlicher Auseinandersetzungen vermeiden.

Selbst wenn es trotz Mitwirkung der Schiedsstelle zu keiner Einigung kommt: als einzige außergerichtliche Schlichtungsstelle können Schiedsstellen eine amtliche Bescheinigung der eventuellen Erfolglosigkeit des Schlichtungsverfahrens zur Vorlage bei Gericht ausstellen. Die antragstellende Partei hat damit zumindest den Willen zu einer gütlichen Einigung gezeigt.

In Bannewitz sind derzeit Frau Eva Thiele als Friedensrichterin und Herr Rainer Thomas als stellvertretender Friedensrichter und Protokollführer tätig. Die Sprechstunden der Schiedsstelle sind jeden 1. Dienstag im Monat von 18-19 Uhr im Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Str. 1, „Mehrzweckraum“ klingeln.

Information an alle Inhaber und Betreiber von Verkaufsstellen

Aufgrund von § 8 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten ist die Gemeinde Bannewitz ermächtigt, die Öffnung von Verkaufsstellen im Gemeindegebiet aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen zwischen 12 und 18 Uhr durch Rechtsverordnung zu gestatten. Für das Jahr 2014 sind folgende Termine vorgesehen: 27.04./01.06./21.09./30.11. Sollten Sie weitere Vorschläge haben, bitten wir Sie, uns diese bis spätestens 29.11.2013 mitzuteilen, damit die Verordnung im Gemeinderat im Dezember vorgelegt werden kann. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Rufnummer 035206/20429 zur Verfügung.

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste und Bürgerbüro

Zwangsversteigerungsverfahren

Im Wege der Zwangsvollstreckung (Geschäfts-Nr.: 520 K 3/13) soll am Donnerstag, dem 16.01.2014, um 10:00 Uhr, im 3.OG, Raum C 311 der im Grundbuch des Amtsgerichtes Dippoldiswalde von Bannewitz Blatt 2790 eingetragene Grundbesitz, Flurstück 29/5 der Gemarkung Bannewitz mit 723 m², versteigert werden. (Nichtamtliche Angaben: Winkelmannstraße 14 in 01728 Bannewitz; unsaniertes Mehrfamilienwohnhaus mit ca. 342 m² möglicher Wohnfläche). Verkehrswert: 60.000,00 Euro.

Veröffentlichung im Internet:
<http://www.zvg-portal.de>
Alle Versteigerungstermine finden im Amtsgericht Dresden, Olbrichtplatz 1, 01099 Dresden Haus C statt (Tel.: 0351/4460).

Das Gutachten ist zu den Öffnungszeiten im Bannewitzer Abwasserbetrieb einsehbar.
Ansprechpartner:
Frau Rietzschel (Tel.: 035206/20414)

Raumbezugsfestpunkte entfernt

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). In diesem Zusammenhang sind auf dem Gebiet der Gemeinde Bannewitz Raumbezugsfestpunkte (RBP, ehemals Trigonometrische Punkte) überprüft worden.

Dabei haben Mitarbeiter des GeoSN einen Punkt vom Flurstück 218a der Gemarkung Cunnersdorf dauerhaft entfernt.

Die Pflichten, die für den Eigentümer des Flurstücks und für Nutzungsberechtigte mit der Duldung des Festpunktes verbunden waren, sind damit entfallen.

Dresden, den 8. November 2013

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

Raumbezugsfestpunkte werden bearbeitet

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). Bei den Raumbezugsfestpunkten (RBP) handelt es sich um vermarktete, gesicherte und örtlich eingemessene Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Koordinaten und Höhen.

Um das Festpunktfeld zu erneuern und zu aktualisieren, führt der GeoSN **ab der 47. Kalenderwoche 2013** in der Gemeinde **Bannewitz** Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen RBP überprüft und das lokale Schwerefeld der Erde gemessen werden.

In Abhängigkeit vom Zustand der RBP werden unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufgrabungen und Kontrollmessungen an RBP-Standorten,
- Einbringung von Sicherungsmarken in der unmittelbaren Umgebung von RBP,
- Entfernung von Ästen und Wildwuchs im Umfeld von RBP,
- Erneuerung des rot-weißen Farbanstriches bei Schutzsäulen,
- Entfernung von nicht mehr benötigten Schutzsäulen,
- Aufstellung neuer Schutzsäulen.

Rechtsgrundlage für diese Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen

(Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482).

Die amtlichen Vermessungsarbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die im Besitz eines Dienstaussweises sind. Gemäß § 5 SächsVermKatG sind sie befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermKatG haben Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 8. November 2013

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)



*Weihnachtsfeier für
Kinder mit Behinderung 2013*

Auch in diesem Jahr lädt die Gemeindeverwaltung Bannewitz alle Kinder mit Behinderung zur Weihnachtsfeier am **Samstag, dem 7. Dezember 2013** ab 10 Uhr in die Eutschützer Mühle ein.
Wir freuen uns auf euren Besuch!

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro

Schließzeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

In der Zeit vom 23.12 - 27.12.2013 sowie am 31.12.2013 hat das Bürgerhaus in Bannewitz und die Gemeindeverwaltung in Possendorf geschlossen. Am 30.12.2013 hat nur die Gemeindeverwaltung in Possendorf in der Zeit von 09:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet. Ab dem 02.01.2014 ist die Gemeindeverwaltung an beiden Standorten wieder wie gewohnt für Sie geöffnet.

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro

Telefonische Erreichbarkeit der Bibliothek eingeschränkt

Aufgrund der derzeitigen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in der Grundschule Posendorfer ist die dortige Bücherei vorübergehend nicht telefonisch erreichbar!

Bitte wenden Sie sich deshalb zu den regulären Öffnungszeiten an die Bücherei im Bürgerhaus Bannewitz unter der Tel. 0351 / 40 900 29.

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste und Bürgerbüro

Neujahrsempfang der Gemeinde Bannewitz

Am 30.01.2014 findet ab 18:00 Uhr im Saal der Kompressorenbau Bannewitz GmbH unser Neujahrsempfang 2014 statt. Der große neugestaltete Saal ermöglicht es uns, die Veranstaltung im großen Rahmen zu gestalten, so werden wir in diesem Jahr keine Einladungen versenden, sondern wir bieten interessierten Handwerkern und Gewerbetreibenden die Möglichkeit, sich bei uns bis zum 15.12.2013 schriftlich oder telefonisch mit Angabe der Teilnehmerzahl bei Frau Gasche anzumelden.

Als Ehrengast begrüßen wir den Landrat Herrn Michael Geißler.

Neben allgemeinen Informationen des Bürgermeisters wird über den Haushaltsplan Entwurf 2014 berichtet. Beim Handwerkertreff am 12.11.2012 wurde auch für dieses Jahr ein Treffen zum Haushalt 2014 vereinbart. Dieses Treffen entfällt und ist Bestandteil des Neujahrsempfanges.

Kontakt Daten: Tel: 035206/20428
E-Mail: n.gasche@bannewitz.de

Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Anmeldungen.

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro



Die Gemeindebibliothek informiert

Die ehemalige Bannewitzerin Frau Sigrid Kraft übergab der Gemeindebibliothek Bannewitz den Band I „Der Kreis der Magie“ und Band II „Neue Wege“ ihrer Fantasyreihe: „Ardeen“ und wünscht allen Fantasyfans viel Spaß beim Lesen:

Der junge Eryn wächst abgeschieden von der restlichen Welt in den Bergen Nordardeens auf. Von seinen Feinden schließlich in die Tieflande verschleppt, entdecken Zauberer zufällig, über welch großes magisches Potential er verfügt und eine ganz neue Welt beginnt sich ihm zu eröffnen. Mühsame Jahre des Lernens beginnen und Eryn versucht die Geheimnisse, die sich um ihn ranken, zu entschlüsseln. Wobei sich die Dinge oft als ganz anders herausstellen, als zunächst vermutet. Die Welt Ardeens ist ein Ort voller Magie und Fabelwesen. Mit viel Witz und Ironie entwickelt sich die Geschichte in meist kleineren abgeschlossenen Kapiteln und man merkt schnell, dass auch Magier mit recht alltäglichen Problemen zu kämpfen haben...



Der Autorin war es persönlich wichtig, die Helden nicht als übermächtige und unfehlbare Superhelden darzustellen, sondern ihnen auch viele menschliche Charakterzüge zu geben. Primär geht es nicht um den Kampf zwischen Gut und Böse, sondern durch das Aufeinanderprallen unterschiedlichster Interessen kommt es letztendlich zu den Konflikten, die jeder der Romanfiguren zu seinem Vorteil zu lösen versucht. Weitere Infos finden Sie auf www.ardeen.de.

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro

Wasserversorgung Weißeritzgruppe

GmbH

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH - Dresdner Straße 301 - 01705 Freital

Die Wasserversorgung Weißeritzgruppe informiert:

Winterfestmachung in der Wasserversorgung

Durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit können im Winterhalbjahr Frostschäden an der Hausinstallation auftreten. Über gebohrte Leitungen kann zunächst vielfach unbemerkt gezählt bzw. über die Messeinrichtung erfasstes Wasser **ungenutzt** abfließen. Die finanziellen Konsequenzen hieraus und die Aufwendungen für notwendige Reparaturen müssen vom Grundstückseigentümer getragen werden.

Wir fordern alle Grundstückseigentümer und Mieter auf, die nachfolgenden Hinweise zu beachten:

1. Bei Frostgefahr Türen und Fenster in der Nähe von Wasserleitungen sowie Wasserzähleranlagen schließen und erforderlichenfalls sofort instand setzen.
2. Freiliegende Leitungen, Wasserzähler- und Abstellschächte an ungeschützten Stellen mit nicht aufsaugendem Material abdecken und isolieren.
3. Wasserleitungen und Wasserzähler in nicht frostfreien Räumen schützen.
4. Sommerleitungen sowie im Winter nicht benötigte frostgefährdete Leitungen sind zu entleeren.
5. Straßenkappen der Grundstücksanschlüsse durchgängig eis- und schneefrei halten.
6. Bei eingefrorenen Innenleitungen im Haus (Kundenanlage) ist mit dem Auftauen ein Installationsunternehmen zu beauftragen, welches im Installateurverzeichnis der Gesellschaft eingetragen ist.
7. Eingefrorene Wasserzähler und Hausanschlussleitungen sind unverzüglich unter der Servicenummer 035202 510421 zu melden.
8. Weitere Informationen können dem Internet unter www.wwgmbh.de entnommen werden.

Ihre Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

■ Öffnungszeiten der Anlagen zum Jahreswechsel

Die Umladestationen mit Kleinanliefererbereich in Gropitz, Freital-Saugrund und Kleincotta und der Wertstoffhof in Gröbern haben am **24. und 31. Dezember von 8.00 bis 12.00 Uhr** für die Bevölkerung geöffnet.
Die Geschäftsstelle des Verbandes in Radebeul auf der Meißner Straße 151 a ist am **24. und 31. Dezember** geschlossen.
An den anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

■ Verteilung Abfallkalender 2014

Der Abfallkalender 2014 wird in den ersten zwei Dezemberwochen von der Deutschen Post verteilt.
Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich bitte in dem Zeitraum vom 18. Dezember bis zum 10. Januar 2014 beim ZAOE melden:
Telefon 0351 40404-560, Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr.
Auch eine Meldung per Mail mit vollständiger Angabe des Namens und der Anschrift ist möglich: info@zaoe.de.
Der Abfallkalender 2014 ist auch im Internet unter www.zaoe.de/Abfallberatung zu finden.

■ Tipps zur Abfallentsorgung im Winter

Im Winter und bei frostigen Temperaturen können nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Deshalb sollten diese nicht lose in den Abfallbehälter gegeben werden. Die Restabfälle können in fest verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden.
Bioabfälle dürfen so nicht entsorgt werden: diese sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Eierkartons aus Pappe können auch in die Biotonne - sie saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Der Bioabfall sollte locker in die Tonne kommen und nicht zusätzlich gepresst oder gedrückt werden.
Zudem könnte der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden. Gegen Anfrieren des Behälterdeckels kann Pappe dazwischen gelegt werden.
Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Restabfall- und Biotonnen möglichst frostfrei, zum Beispiel in der Garage oder unter dem Vordach, aufbewahrt und erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden. Dabei die Behälter so aufstellen, dass sie nicht unnötig festfrieren.
Ein fest eingefrorener Abfallbehälter kann nicht geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug kann dieser reißen. Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, sollte er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich.
Ist der Abfallbehälter doch einmal eingefroren, dann sollte dieser für einige Tage in den Keller oder an einen anderen wärmeren Ort gestellt werden. Übergangsweise könnten zusätzlich ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Diese sind gegen Gebühr bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den **ZAOE-Wertstoffhöfen**, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit dem Erwerb der Säcke bereits abgegolten.

■ Schneechaos und Eisglätte über einen längeren Zeitraum. Was tun, wenn die Müllabfuhr nicht mehr funktioniert?

Schnee und Eis können allen Verkehrsteilnehmern extreme Schwierigkeiten bereiten und das öffentliche Leben teilweise lahmlegen. Dann sind wenig geräumte und gestreute Straßen, nicht ausreichend geräumte Neben- und Anwohnerstraßen, spiegelglatte steilere Straßen, zu eng geräumte Fahrspuren für das Entsorgungsfahrzeug an der Tagesordnung.

Für die Abfallentsorgung bringt das riesige Probleme mit sich: Von Grundstücken könnten über einen längeren Zeitraum die bereitgestellten Abfallbehälter nicht geleert, die Gelben Säcke oder der Sperrmüll beziehungsweise die Elektroaltgeräte nicht abgeholt werden.

So kann die schwierige Situation überbrückt werden, ohne dass es zu einem Müllchaos kommt:

Restabfallsäcke verwenden ...

- o Ist der Restabfallbehälter voll, könnten zusätzlich ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Gegen Gebühr bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit dem Erwerb der Säcke bereits abgegolten.
- o Hat sich die Wetterlage entspannt und die Müllabfuhr funktioniert wieder, können diese Säcke neben den Restabfallbehältern am Entleerungstag bereitgestellt werden. Für den bis dahin nichtgeleerten Restabfallbehälter entsteht selbstverständlich keine Entleerungsgebühr, erst bei Leerung.
- o Ist eine Zwischenlagerung eines Restabfallsackes im Grundstück nicht möglich, so kann dieser am Entleerungstag an die nächste befahrbare Straße bereitgestellt werden.
- o Die Restabfallsäcke und ebenso die Gelben Säcke können auch an allen Wertstoffhöfen bzw. Umladestationen des ZAOE unentgeltlich abgegeben werden.

Restabfallbehälter tauschen ...

- o Der kleinere Abfallbehälter könnte gegen einen größeren getauscht werden. Damit kommt man gut über die Wintermonate und ist nicht zwingend auf jeden Entleerungstermin angewiesen. Eine weitere Möglichkeit ist, zusätzlich saisonal über die Wintermonate einen weiteren Abfallbehälter als Reserve anzumieten. In dem Fall kommt nur noch die Behältermietgebühr dazu. Die Entleerungsgebühr wird nur fällig, wenn der Behälter tatsächlich geleert wird.
- o Der größere Abfallbehälter könnte auch in zwei kleinere getauscht werden, die sich dann leichter bewegen lassen. Der Abfallbehälter könnte so an einer anderen Stelle bereitgestellt werden.

Rest- und Bioabfallbehälter an einer anderen Stelle bereitstellen...

- o Ist die Straße nicht befahrbar und können deshalb Rest- oder Bioabfallbehälter über eine längere Zeit nicht entleert werden, so könnten diese, wenn es die Verhältnisse zulassen, zum Entsorgungstermin an die nächst befahrbare Straße gestellt und nach Entleerung zurückgeholt werden.
- o Papierbehälter und die Gelben Säcke sollten im Grundstück so lange zwischengelagert werden, bis sich die Verkehrsbedingungen wieder entspannt haben.
- o Ist das aus Platzgründen nicht möglich, so sind die Papierbehälter und Gelben Säcke ebenfalls an die nächste befahrbare Straße bereitzustellen.
- o Die Anwohner sollten sich zudem auf den Internetseiten des Verbandes unter www.zaoe.de oder in der Tagespresse informieren.

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Bannewitz gratuliert folgenden Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag:

■ Bannewitz

Johanna Hauswald	am	22.11.	zum	89. Geburtstag
Gerda Tscheuschner	am	22.11.	zum	88. Geburtstag
Günter Wolf	am	23.11.	zum	75. Geburtstag
Martha Heidenreich	am	26.11.	zum	84. Geburtstag
Horst Machner	am	28.11.	zum	80. Geburtstag
Lieselotte Wagner	am	29.11.	zum	88. Geburtstag
Karl-Heinz Böhm	am	29.11.	zum	75. Geburtstag
Annelies Hauswald	am	30.11.	zum	84. Geburtstag
Margot Spindler	am	01.12.	zum	84. Geburtstag
Traudel Gietzelt	am	06.12.	zum	85. Geburtstag
Otto Fahnert	am	07.12.	zum	84. Geburtstag
Helmut Frach	am	11.12.	zum	85. Geburtstag
Margarete Schneider	am	12.12.	zum	91. Geburtstag
Ursela Renitzsch	am	12.12.	zum	85. Geburtstag
Edmund Christoph	am	13.12.	zum	87. Geburtstag
Armin Müller	am	13.12.	zum	75. Geburtstag
Lieselotte Schulz	am	15.12.	zum	90. Geburtstag
Annelies Köckritz	am	15.12.	zum	75. Geburtstag
Eberhard Boehme	am	18.12.	zum	82. Geburtstag

■ Börnchen

Lonni Zimmermann	am	23.11.	zum	88. Geburtstag
------------------	----	--------	-----	----------------

■ Cunnersdorf

Otto Krebs	am	06.12.	zum	80. Geburtstag
Inge Krebs	am	09.12.	zum	75. Geburtstag

■ Goppeln

Christa Schumann	am	22.11.	zum	84. Geburtstag
Josef Gottfried	am	28.11.	zum	92. Geburtstag
Melanie Adamski	am	28.11.	zum	88. Geburtstag

Erna Scholze	am	02.12.	zum	86. Geburtstag
Gisela Zimmer	am	05.12.	zum	75. Geburtstag
Elfriede Seltmann	am	11.12.	zum	94. Geburtstag
Rudolf Stolle	am	12.12.	zum	92. Geburtstag

■ Hänichen

Marianne Chowanietz	am	09.12.	zum	86. Geburtstag
Martha Scheider	am	10.12.	zum	102. Geburtstag
Anna Kempe	am	16.12.	zum	89. Geburtstag
Helga Clausnitzer	am	16.12.	zum	84. Geburtstag

■ Possendorf

Ilse Georgi	am	27.11.	zum	83. Geburtstag
Monika Rother	am	28.11.	zum	75. Geburtstag
Gerda Berger	am	05.12.	zum	84. Geburtstag
Marlis Böhme	am	11.12.	zum	75. Geburtstag
Ingeborg Otto	am	15.12.	zum	84. Geburtstag
Ruth Schenk	am	17.12.	zum	86. Geburtstag
Rudolf Richter	am	17.12.	zum	80. Geburtstag

■ Rippien

Ursel Pfeifer	am	22.11.	zum	80. Geburtstag
Erhard Sieber	am	11.12.	zum	82. Geburtstag

■ Welschhufe

Manfred Zirkler	am	01.12.	zum	75. Geburtstag
Helmut Patzig	am	12.12.	zum	86. Geburtstag
Dieter Ehring	am	18.12.	zum	75. Geburtstag

■ Wilmsdorf

Eva-Maria Hölzel	am	15.12.	zum	80. Geburtstag
Elisabeth Liebscher	am	18.12.	zum	75. Geburtstag



An dieser Stelle möchte die Gemeindeverwaltung Bannewitz einer treuen Leserin ihre Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln. Frau Trautmann feierte am 19.11.2013 ihren 102. Geburtstag. Sie war langjährige Einwohnerin von Bannewitz und lebt jetzt in Leipzig.

Weihnachtliche Veranstaltungen

Weihnachtsstübl in der KulturTankstelle

Wie in den Vorjahren findet am **1. Advent, dem 1. Dezember 2013 von 14 bis 18 Uhr** unser Weihnachtsstübl in der KulturTankstelle statt. Selbstverständlich wird wieder der Weihnachtsmann die Wunschzettel entgegennehmen und gemeinsam mit den Gästen der weihnachtlichen Live-Musik lauschen.

Eine der Attraktionen wird die Stollenverkostung sein. Die Besucher des Weihnachtsstübels erhalten dabei die Möglichkeit, die Stollen von Bannewitzer Bäckern zu vergleichen. Großen Anklang in

den letzten Jahren fand das Verkosten, wobei die Interessenten die mit kleinen Nummernschildchen versehenen Stollenstückchen testen können und dadurch unvoreingenommen ihren „besten Bäcker“ ermitteln. Nachdem die Gäste des Weihnachtsstübels sich für ihren persönlichen Favoriten entschieden haben, wird gegen 16.30 Uhr eine Auswertung vorgenommen, die natürlich keine Rangliste darstellt. Wie in den Vorjahren bemühen wir uns, dass prominente Sachkundige der Stollenbäckerei die Sache in die Hand

bzw. den Gaumen nehmen. Danach werden die Namen der Bäckereien verraten.

Es hat uns in den letzten Jahren immer wieder gefreut, dass fast alle der in Bannewitz ansässigen bzw. verkaufenden Bäcker diese Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben. So konnten zum Beispiel im Vorjahr die Gäste Stollen von zehn Bäckern kosten.

Lassen Sie sich einstimmen auf die Adventszeit mit Liedern und Musikstücken, Basteleien und Geschenken, mit Herzhaftem vom Grill, Glühwein und dem Stollenkosten im Weihnachtsstübl der KulturTankstelle. Auch in diesem Jahr können sich Händler und Gewerbetreibende mit Kunsthandwerk, Spielzeug, Büchern sowie typisch weihnachtlichen Angeboten anmelden: Tel. 0351-4042662 oder 0179-5204399.



Weihnachten in Possendorf

Sonnabend, 30. November

14:00 – 19:00 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz in Possendorf

- Weihnachtliche Artikel, Strumpfwaren, Heimtextilien
- Bastelarbeiten
- Stollen, weihnachtliches Gebäck
- Käsespezialitäten
- Possendorfer Honig
- Glühwein, Gegrilltes, Knüppelkuchen
- Kartoffelsuppe, Wildwurstwaren
- andere weihnachtliche Speisen und Getränke
- Ponyreiten

14.30 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes

ab 14.00 Uhr in der Kirche Possendorf

- Kirchen- und Turmbesichtigung sowie gebackene Waffeln, Glühwein und Kirchenwein.

Für die musikalische Umrahmung unseres Weihnachtsmarktes sorgen traditionell die *Poisentaler Blasmusikanten*.

Sonntag, 01. Dezember

14:00 – 17:00 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz

14.30 Uhr Besuch des Weihnachtsmannes

ab 14.00 Uhr in der Kirche Possendorf

- Kirchen- und Turmbesichtigung sowie gebackene Waffeln, Glühwein und Kirchenwein.

17:00 Uhr Adventskonzert in der Kirche

Danach gemütliches Einstimmen auf die Adventszeit.



„Tapferes Schneiderlein“ besucht Nikolaus

Bischof St. Nikolaus kommt auch in diesem Jahr wieder zu den Kindern in Bannewitz, am Sonnabend, dem 07.12.2013, 11.00 Uhr, im Saal der KulturTankstelle Bannewitz, Windbergstraße 1.

Der Nikolaus überrascht die „braven“ Kinder mit einem Geschenk. Es wird gesungen und musiziert. Es gibt Plätzchen, Stollen, Kakao und Kaffee. Und bei einem Musikverein gibt es immer auch eine musikalische Überraschung. Diesmal tanzen die Ballettkinder und ein singendes „tapferes Schneiderlein“ besucht gemeinsam mit der Musikbühne den Nikolaus.

Eintritt: 3,00 Euro pro Person (Ein kleines Präsent mit Namensschild Ihres Kindes im Wert von ca. 5 Euro bitte am Eingang abgeben.)

In der diesjährigen **Weihnachtsgala** des Bannewitzer Musikvereins, ebenfalls am **7. Dezember**, wünschen Musikschüler und Ensembles allen Gästen musikalisch eine frohe Adventszeit. Weihnachtslieder und festliche Hausmusik, u.a. von den Windbergmusikanten, werden erklingen. Die Weihnachtsgala beginnt **um 16.00 Uhr im Saal der KulturTankstelle**.



Hallo, liebe Kinder!

Ganz herzlich lade ich euch zum
Advent-Weihnachtsbasteln ein.

Am **07.12.2013 ab 14.30 Uhr**
wollen wir im Hobbyraum vom
Altenheim St. Clara
gemeinsam kreativ sein.

Auf euer Kommen freue ich mich und für
jedes Alter wird auch was dabei sein.

Bitte bringt einen kleinen Obolus
von 2,00 Euro mit. Danke!

Schwester Cäcilia

Neujahrskonzert der Gemeinde Bannewitz

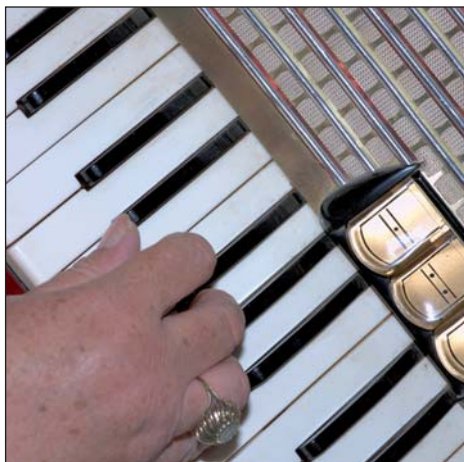
Am 04.01.2014, von 16:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr,
findet in der Kirche in Possendorf das Neujahrskonzert mit dem Blechbläserquartett BRASS 4 YOU statt.

Das Blechbläserquartett BRASS 4 YOU spielt Musik aus fünf Jahrhunderten und bietet eine vielseitige und farbige Mixtur aus unterschiedlichen Stilepochen und unterschiedlichen Erdteilen.

Karten sind im Vorverkauf auf der Kastanienallee bei Fundgrube Fichtner oder direkt im Rathaus in Possendorf im Bürgerbüro bei Frau Böhm sowie im Bürgerhaus Bannewitz bei Frau Lindner erhältlich.

Kartenpreis: Kinder 6 Euro
Erwachsene 8 Euro

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro



Schloss Nöthnitz

Sonnabend, 7.12.2013, 14–19 Uhr
Sonntag, 8.12.2013 (2. Advent) 14–18 Uhr

Handwerksvorführungen Mitmachangebote Weihnachtsgeschenke
Schäfferei Drutschmann Sandsteinreich Krämer Kerzenschmiede Fleischer
Filz-Fantasien Gründer Holzgestaltung Andreas Bistry Zinngießerei Arne Götz
Seifen Schneider Keramik Zimmermann Holzinstrumente Kayaklang
Trockenblumen Jindriska Woll-Lust Blasche Keramik Zimmermann
Drechsler Böttger und Werner Schokoladenmanufaktur Schürer
Bindibas-Schmuck Pulsnitzer Lebkuchen Holzbackofen Bärenhecke

Programm Sonnabend

14:00 Posaunenchor Bannewitz-Leubnitz
14:30 Puppentheater „Frau Holle“
mit Puppenspielerin Karla Wintermann
15:30 Chorgesang und Tanz
16:30 Gitarren- und Klaviermusik
17:00 Bläsermusik im Hof
18:00 Gitarrenensembles
19:00 Turmblasen



Programm Sonntag

14:00 Posaunenchor Possendorf
14:30 Streichermusik
15:30 Klavier- und Keyboardmusik
16:00 Blockflötenmusik
16:30 Akkordeonmusik
17:30 Tastengirls
18:00 Turmblasen

Es laden ein: Schloss Nöthnitz und Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V. (MTK)



Bald nun ist Weihnachtszeit

Am 11. Dezember 2013 in der Zeit von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr

findet in der Grundschule Bannewitz „Am Marienschacht“ der traditionelle Striezelmarkt mit vielen Bastel- und Spielständen statt.
Sie können den Kindern unserer Grundschule bei weihnachtlichen Klängen folgen.
Wir laden Sie aber auch zu einem Besuch im Café ein.





Konzert zum 1. Advent

1. Dezember 2013

17 Uhr



Posaunenchor
und
Gesangsverein
Possendorf

Kirche zu Possendorf



Am Freitag, den 13.12.2013 findet
wieder unser schon traditionelles

Glühweinfest Hähnchen

ab 18:00 Uhr statt.

Es spielen die Poisentaler Blasmusikanten.
Für die Unterhaltung der Kinder ist
gesorgt.

Für Verpflegung & Getränke ist
gesorgt:

- Bratwurst, Kesselgulasch
- Spanferkel
- Glühwein vom Weingut
- Glühwein vom Weingut
- Crêpes, Glühwein, Heißgetränke, heiße
Cocktails
- Spanische Spezialitäten

Stände u.a. mit:

- Wild- und Wurstwaren
- Konditoreiwaren, Pralinen, Baumkuchen
- Geschenkartikel, Lebkuchen

Blick in unsere Kindertageseinrichtungen und Schulen

Mathematikolympiade an der Oberschule „Am Marienschacht“ Bannewitz



Die Mathematiklehrer der Oberschule „Am Marienschacht“ Bannewitz

Trotz eines vorhergehenden anstrengenden Unterrichtstages scheuten sich 24 Schüler aus den Klassen 5 – 10 nicht, sich den kniffligen Aufgaben der Schulmathematikolympiade am 2.10.13 zu stellen. Nach einem stärkenden Multivitamingetränk ging es an die Lösung der unterschiedlichsten Aufgaben. Teilweise mussten nur die richtigen Ergebnisse angekreuzt werden, größtenteils waren jedoch ausführliche Lösungswege gefragt. Am besten meisterten das:

1. Platz: Alexander Grothe, Kl. 5a
Vincent Jablonski, Kl. 5b
2. Platz: Tom Gentsch, Kl. 5a
Benno Liczba, Kl. 5b
Jacques Maurice Walther, Kl. 8a
3. Platz: Jennifer Fromm, Kl. 5b
Emma Paust, Kl. 5b
Jill Winkler, Kl. 6a
Daniel Freitag, Kl. 7b
Erik Kühne, Kl. 10

Allen Preisträgern „Herzlichen Glückwunsch!“
und weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Knobeln!

Entsorgungstermine vom 23.11. – 20.12.2013

■ **Zuständiges Unternehmen:**
Zweckverband Abfallwirtschaft
Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a, 01445 Radebeul
Tel.: 0351 40404-50

Auszug aus dem aktuellen Abfallkalender für Bannewitz und alle Ortsteile

- **Restabfall**
04.12. / 18.12.
- **Papiertonne**
18.12.
- **Biomülltonne**
04.12. / 18.12.
- **Gelber Sack**
2.12. / 16.12.

Alle Angaben ohne Gewähr

Wohnungsangebot

der Gemeinde Bannewitz

Ab dem 01.01.2014 steht eine kleine 2-Raumwohnung in Bannewitz, in der Schulstraße 2, zur Verfügung.

Größe: 43,90 m²

Kaltmiete: 230,00 Euro

Kontakt über:

Gemeindeverwaltung Bannewitz
OT Possendorf

Frau Nitsche

Schulstraße 6, 01728 Bannewitz

Telefon: 035206 204-61, Fax: 035206 204-50

E-Mail: bauamt@bannewitz.de

Fundsachen

■ **eine Armbanduhr** | in Possendorf vor der Grundschule | Woche vom 16.-20.09.2013

■ **Kfz-Schlüssel** | Ortsteil Rippien | 06.11.2013

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz (Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Tel. 035206/ 204-22). Da es sich hier nur um die zuletzt abgegebenen Fundstücke handelt, fragen Sie bitte nach, ob der von Ihnen verlorene Gegenstand bei uns aufbewahrt wird.

■ **Allgemeine Informationen über eine Fundsache:** Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Bannewitz über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, kann sie dann gemäß § 979 BGB versteigert werden. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

39. Hausmusikabend in Possendorf

„Ein Sternlein schaut vom Himmelszelt“

**Sonntag, 15. Dezember, 17 Uhr,
Schulturnhalle Possendorf**



Bereits ab 16.15 Uhr erwartet Sie vor der Turnhalle ein kleiner Weihnachtsmarkt.

Es laden ein:

Schüler mit Eltern sowie Lehrer und Horterzieher der Grundschule Possendorf, Gesangsverein Possendorf, Instrumentalisten

Eintritt: Erwachsene 1,00 EUR, Kinder 0,50 EUR

Wir Possendorfer Kindergartenkinder leben gesund

Unter dem Motto „Wir ernähren uns gesund.“ standen unsere Projektwochen im September und Oktober. Wir besuchten die Possendorfer Windmühle und Herr Thümmel erklärte uns ganz genau, wie früher das Korn zu Mehl gemahlen wurde. Anfang Oktober schauten wir dann Bäcker Göhler in seiner Backstube über die Schulter. Alle Kinder staunten, wie schnell er und seine Gehilfen aus verschiedenem Mehl Brötchen und andere leckere Sachen herstellten. Aber damit war unser Projekt noch nicht zu Ende. Mit einer kleinen Geschichte von „Der Lock, die alles weiß“, stimmten wir uns darauf ein, wie wir uns gesund ernähren können. Mit einem großen Einkaufszettel gingen wir am nächsten Tag im Supermarkt Netto einkaufen und packten unseren Korb mit viel Gemüse, Obst, Vollkornbrot, Haferflocken, Naturjoghurt, Quark, Käse, Fisch und Natursäften voll.

Wieder im Kindergarten angekommen, besprachen wir nun jeden Tag eine Gruppe Lebensmittel und erfuhren so viel über die Inhaltsstoffe und die Zubereitung von leckeren Speisen.

Am Ende unserer erlebnisreichen Woche bereiteten wir gemeinsam von all den Lebensmitteln ein großes Frühstücksbuffet vor. Als alles zubereitet und schön angerichtet war, ließen wir es uns gut schmecken und kosteten von allem etwas.

Einige Kinder probierten sogar ihnen unbekannte Sachen aus und hatten neue geschmackliche Erlebnisse. Auch in den Brottaschen hat sich bei dem einen oder anderen etwas verändert. Die Kinder haben zu Hause viel erzählt und sich manche gesunde Sache gewünscht.

Allen Kindern und Erziehern hat die Woche sehr viel Spaß gemacht und wir haben viel gelernt. Auch weiterhin wollen wir einmal in Monat einen „gesunden Tag“ ausrichten, an dem wir neue Speisen oder Rezepte ausprobieren.



Wir laden ein: Tag der offenen Tür mit kleinem Weihnachtsmarkt

Wo? Im Kindergarten „Kinderland“, Windbergstraße 37 und 39

Wann? Am 4. Dezember 2013 in der Zeit von 15 - 19 Uhr

Nach der Besichtigung beider Häuser lockt noch unser kleiner Weihnachtsmarkt mit Weihnachtscafé.

Einblick in die Feuerwehren

Tierseuchenbekämpfung in Rippien

Am Sonnabend, den 12.10.2013 führte der ABC-Bekämpfungszug Freital mit insgesamt 3 Fahrzeugen aus Somsdorf und Döhlen, sowie Kräften der ABC-Löschgruppe von Schmiedeberg, dem Erkundungskraftwagen von Mohorn sowie den Ortsfeuerwehren Cunnersdorf und Goppeln-Hänschen aus der Gemeindefeuerwehr Bannewitz die ABC-Abschlussübung mit knapp 70 Einsatzkräften durch.

Bei dieser Übung wurde nicht, wie bei Übungen in den vergangenen Jahren, das Handeln bei Ereignissen mit chemischen oder atomaren Stoffen geübt, sondern eine B-Variante, die das Handeln bei biologischen Stoffen, also Stoffen mit hoher Infektionsgefahr, simuliert. Das Szenario der Übung war, dass es in der Vorgebirgsmilch- und Schlachtvieh Genossenschaft e.G. in Rippien auf der Teichstraße 1 zu einem Verdachtsfall der Maul- und Klauenseuche gekommen ist. Da der Virus, der diese Seuche verursacht, hoch infektiös ist, mussten alle Vorkehrungen getroffen werden, dass die Verseuchung lokal begrenzt bleibt,

also der Virus nicht aus dem Objekt verschleppt wird. Um das zu verhindern, wurde neben anderen Kräften wie Polizei und DRK, auch das Landratsamt, die amtstierärztliche Bereitschaft und der ABC-Gefahrgutzug Freital durch die Rettungsleitstelle Dippoldiswalde alarmiert.

Die Feuerwehreinsatzkräfte errichteten einen Dekontaminationsplatz für Fahrzeuge und Personen im Zugangsbereich der Anlage. Dazu kam besonders die Dekonstaffel der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf mit dem Fahrzeug Dekon-P, die durch weitere Kräfte des Gefahrgutzuges verstärkt wurde, zum Einsatz. Mit dieser Übung wurde auch gleichzeitig die Funktionalität der Aussagen des Tierseuchenalarmplanes des Betriebes, der Gemeindeverwaltung sowie des Landratsamtes überprüft. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass an einigen Stellen Dinge bei der Vorgehensweise verändert werden müssen. Es zeigte sich, dass derartige Einsatzzlagen nur mit sehr viel Umsicht und einer guten Führungsstruktur zu bewältigen sind. Deshalb ist ein ständiges Üben der

Einsatz- und Führungskräfte auf hohem Niveau notwendig.

Die Übung wurde unter Leitung des Zugführers Umwelt der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freital gemeinsam mit dem Gemeindefeuerleiter der Freiwilligen Feuerwehr Bannewitz, dem Vorstand der Vorgebirgsmilch- und Schlachtvieh Genossenschaft e.G. und der Amtstierärztin beim Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vorbereitet.

Fazit der Übung ist: Die Zielstellung entsprechend der Übungskonzeption wurde erreicht. Alle Führungs- und Einsatzkräfte haben gut gearbeitet. Großer Dank gilt alle Mitwirkenden für die gezeigte Einsatzbereitschaft.

Heiko Wersig
Gemeindefeuerleiter

Fotos: Hans-Gunther Müller



Impressum „Bannewitzer Blick“:

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Bannewitzer Blick“ der Gemeinde Bannewitz erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. **Herausgeber, Redaktion:** Gemeinde Bannewitz, Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz, Tel. 035206/2040, Fax: 035206/ 20435, E-Mail: amtsblatt@bannewitz.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Christoph Fröse.

Verlag, Satz, Anzeigen, Druck: Riedel-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13A, 09247 Chemnitz / OT Röhrsdorf, Zentrale: 0 37 22 / 50 50 90, Fax: 0 37 22 / 50 50 922, info@riedel-verlag.de.

Anzeigenannahme/ Beilagen: Frau Tina Riedel.

Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden. Der Nach-

druck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Nächste Erscheinung des „Bannewitzer Blick“. Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt erscheint am **20.12.2013**. Redaktionsschluss ist am 10.12.2013, um 12:00 Uhr. Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz eingehen, nicht mehr für diese Ausgabe berücksichtigt werden können.

Übergabe von Rauchmeldern an Neugeborene

Am 26. Oktober 2013 konnten bei der nunmehr 7. Rauchmelder-Aktion der Gemeindefeuerwehr Bannewitz insgesamt acht Rauchmelder an die Neugeborenen des III. Quartals 2013 übergeben werden. Der Freistaat Sachsen gehört leider noch zu den letzten drei Bundesländern in Deutschland, in denen es keine Rauchmelderpflicht gibt. Aus diesem Grund werden seit 2012 alle Neugeborenen mit ihren Eltern in die Feuerwehrgerätehäuser der Gemeindefeuerwehr eingela-

den und über die Notwendigkeit von Rauchmeldern und deren richtige Installation informiert. Ein großes Dankeschön geht dabei an Herrn Teubner von der Firma Elektro Zimmermann e.K. für das Sponsoring der Rauchmelder, der Bildermacherin Frau Beatrice Schwarz für die Gutscheine zum „New-Born-Shooting“ sowie die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf sowie der Mitglieder des Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf für die Ausge-

staltung des Schulungsraumes sowie die Versorgung mit Kaffee und Kuchen.

Auch am 17. August 2013 fand im Rahmen des Feuerwehrfestes der Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen am Standort Hänichen die Übergabe von Rauchmeldern statt. Auch hier geht ein Dankeschön an die Sponsoren sowie Helfer der Aktion.

Gemeindewehrleitung



Im Blickpunkt

Arbeitseinsatz in Börnchen

Ein lang geplantes Vorhaben konnte in Börnchen im Oktober umgesetzt werden. Der Fußweg von der Lindenstraße zur Bushaltestelle Rundteil war in den letzten Jahren bei schlechter Witterung und Dunkelheit fast nicht mehr zu nutzen. Durch tatkräftige Mitglieder des Heimatvereins und viele Helfer wurde beim gemeinsamen Wegebau der schmale Fußweg saniert.

Wir danken dem Kirchenvorstand Possendorf für die Genehmigung, den Landschaftspflegeverband für die fachliche Beratung, dem Bauhof und der Gemeindeverwaltung für die Ausleihe von Gerätschaften, den Firmen Matthias Kröher und Mobau Müller, sowie allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Des Weiteren diente der Arbeitseinsatz der pflanzlichen Ausgestaltung der Fläche um den freigelegten Poisenbach an der alten Schule, wo sich seit dem Sommer auch der Gedenkstein zum 700 jährigen Jubiläum des Ortsteiles befindet. (Foto)

Der Vorstand Heimatverein Börnchen e.V.



Jahreshauptversammlung der BIK

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative Kommunal-Abgaben e.V. am

**Montag, dem 9.12.2013,
um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Fa. IGM,
Winckelmannstraße 74**

ein.

Neben den satzungsgemäßen Tagesordnungspunkten werden die neue Polizeiverordnung und die aktualisierte Gehölzschutzsatzung mit dem dazugehörigen Nachbarschaftsrecht die Schwerpunktthemen bilden.

Des Weiteren wird unser Bürgermeister Herr Fröse zu Erreichtem und Geplantem kurz Stellung nehmen sowie auf Fragen der Teilnehmer antworten.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der

Vorstand der BIK

100 Jahre Gasthof Börnchen

Ein Gasthof ist für Gäste da.
So es auch schon immer war.
Zur Jesuszeit war's auch schon so
Die Wanderer, die stimmt' es froh.

Ob's in Börnchen auch so war?
Man Jungfrau mit 'nem Kinde sah?
Das lässt sich nicht mehr überprüfen
Ob Maria - Josef hier mal schliefen.

Vor über 100 Jahren schon
trafen sich hier,
Mann, Frau und Sohn
genoss die Stimmung auf dem Saal
Das Licht schien damals wohl nur fahl.

Wie wird es wohl gewesen sein.
Lud man sich gegenseitig ein?
Hat der Wirt was ausgegeben?
Musste man ihn überreden?

Hat man getanzt, gelacht, gescherzt?
War man wie heute nur gehetzt?
War's immer hier gemütlich nur?
Und schaut' man niemals auf die Uhr?

Das kulturelle Zentrum war -
und das ist sicher jedem klar:
Der Gasthof Börnchen hier im Ort!
Gab's 'ne Feier, traf man sich dort.

Kindgeburten, die Kuh gekalbt,
die Ernte rein, die Wand gekalkt.
Das Pferd gegen das Schaf getauscht -
Und immer wurde hier geplauscht.

Ganz sicher hat man auch gestritten,
Gelacht, geweint und auch gelitten
Geburtsstagsfeier, Trauertag -
man sich auch in den Armen lag.

Wenn dieser Saal doch reden könnte....
Ob man es ihm da wohl vergönnte,
dass er die Storys wiedergibt,
und Jeder Jedem wohl vergibt?

„Verboten ist der Schiebertanz“!
Was meint' damit Besitzer Hans?
War das zu dieser Zeit nicht schön?
Nannte man's damals schon obszön?

Es gab kein Handy, kein TV.
Gespräche drehten sich oft ums Vieh.
Auch um die Jagd, um's Tauschgeschäft.
Dem Kneiper war es immer recht.

Er, als der Wirt, war immer da.
Er schaute dort, er sagt "aha".
Er hat in vielen Lebenslagen
seinen Gästen was zu sagen.

Er spendet Trost -
Bringt einen Toast -
Ist eingeweiht -
Das ihn wohl freut.

Heute nun, da feiern wir,
stoßen an mit Wein und Bier.
Dass der Gasthof lange steht
und es immer weiter geht.

Heimatverein und auch Kollegen
Geben alle ihren Segen,
Gäste komm' von nah und fern,
kommen hier nach Börnchen gern.

Karneval seit ew'ger Zeit
Im Frack, im Dirndl und im Kleid.
Und es feiert groß und klein
So soll es noch lange sein!

Zur Tanzschule man sich auch dreht,
Wer schon lang zusammen geht.
Walzer, Rumba, Cha-cha-cha, Jive -
zuerst da wirkt's ein bisschen steif.

Später dann, nach Pausentee
schwebt so Manche wie 'ne Fee
übers Parkett, er führt galant
und hält ganz zärtlich ihre Hand.

Vor 30 Jahr'n zur Discozeit
Dröhnt der Saal bis weit und breit.
Die Boxen wurden laut gemacht.
Das Mauerwerk das dröhnt und kracht.

Was dies Haus schon ausgehalten...
das berichten gern die Alten.

Vor 100 Jahr'n die Gründung war
Curt Querner war grad mal 9 Jahr',
die Menschen gingen ein und aus
in diesem alterwürd'gen Haus.

Schön, dass die Geißler's nun
seit vielen Jahren haben zu tun.
Für Gäste da zu sein ist wichtig.
Die beiden machen es doch richtig.

Da kann das Haus noch so schön sein,
Ich komme eigentlich nur rein
weil Gastwirt und auch dessen Frau
es wissen - und ich glaub genau -
was ihre Gäste haben woll'n
Und sie es denen geben woll'n.

Nun lasst uns anstoßen auf das
was einmal war - mit kühlem Nass.
Und auch auf das, was kommen wird -
Und auf die Wirtin und den Wirt.

„Schwillt Dir das Hörnchen, fahr nach Börn-
chen“

Sven Teetz



Narren ziehen ins Rathaus ein

Nach dem traditionellen Einzug der Narren ins Rathaus Possendorf dauerte es nicht lange, bis der Bürgermeister im Büro des Fachbereiches Bau und Ordnung vom Prinzenpaar gefunden wurde, wo er nochmals Einsicht in die Unterlagen im Zusammenhang zur Firmenansiedlung der Fa. Theegarten-Pactec GmbH & Co KG nahm. Er präsentierte sich in Originalarbeitskleidung der Firma und lies das Projekt im wahrsten Sinne des Wortes vom Winde verwehen, indem er bunte Luftballons mit entsprechenden Flyern an das Prinzenpaar übergab. Sie ließen sie gen Himmel steigen. Der Schlüssel wurde pünktlich übergeben. Nach Übergabe der leeren Gemeindegasse an die Karnevalisten boten diese wie immer einfallreiche Programme. Herr Fröse wurde kräftig mit einbezogen und musste sich u. a. einem kniffligen Quiz unterziehen. Somit konnte die 5. Jahreszeit auch in diesem Jahr zünftig beginnen.

Fachbereich 1, SG Zentrale Dienste & Bürgerbüro





Liebe Bannewitzer!

Seid gegrüßt, liebe Freunde, Gäste und Narren.
Ich hoffe, ihr könnt noch ein bisschen ausharren.
Den Schlüssel, den haben wir ja nun schon,
jetzt werden wir wieder besteigen den Thron.
Und bis dahin will ich euch nur noch erzählen,
welche Gedanken mich dieses Jahr quälen.



Was hat sich eigentlich in Bannewitz getan,
was gibt's Neues, was steht auf dem Plan?
Die neue Firma Pactec wollte man errichten,
ringsum die Anwohner können gern drauf verzichten.
Manchmal frage ich mich, wie städtisch will man uns noch machen?
Und glaubt mir, dabei ist mir wahrlich nicht zum Lachen.
Wir sind nun mal 'ne Gemeinde mit typisch ländlichem Profil,
da darf Geblöke, Gemuhe, Krähen und Bellen niemand sein zu viel.
Und Industrie gehört nicht ins Zentrum, sondern an den Rand,
sonst bringt sie uns um unsere Ruhe und den Verstand.
In dieser Zeit wird leider alles am Geld gemessen,
und die Lebensqualität der Bürger wird schnell mal vergessen.
Mittlerweile, ich konnte meinen Ohren kaum trauen,
wird Pactec nun doch in Dresden bauen.
Ging auch der bittere Kelch an uns noch mal vorbei,
Vorsicht, die Fläche ist immer noch frei!

Ich hatte schon geträumt, wir kriegen nun Weltcup wie Klingenthal,
denn die Welschhufer Schanze war wirklich brutal.
Viele Autofahrer konnten es sehn:
Fahren ist Scheiße, nur fliegen ist schön!
Ein kleines Schänzlein ist nun geblieben,
und das ja nun die Welschhufer kriegen.

Toll find ich, dass die Umgehung ist fertig geworden.
Doch leider bleibt aus das große Lob allerorten.
Doch statt 'ner Schanze haben wir jetzt eine Rennstrecke,
musst nicht mehr zum Sachsenring, das Erlebnis gibt's gleich um die Ecke.
Nur, wider Erwarten vergeht uns das Lachen,
denn an der Kreuzung zwischen Eutschütz und Rippien tut's pausenlos
krachen.
Wahrscheinlich muss erst ein Unfall wie damals mit Nikki Lauda her,
dann wird vielleicht die Situation verändert in diesem Kreuzungsverkehr.

Es heißt immer, wir Alten würden über die Jugend bloß meckern,
dabei tun die sich doch an den Kunsttempeln Boderitzer Str. mit Ruhm be-
kleckern.
Kunst ist Kunst, so prangt der tolle Slogan,
liebe Leute, wie könnt ihr da vor Wut nur toben?
Im Gegenteil, gebt diesen „hochintelligenten Gestaltern“
Farben in die Hand, die nicht gleich altern,
und lasst euch von diesen Kunstexperten verwöhnen,
wie sie die Wartehäuschen noch weiter verschönen!
Ihr fragt, warum die Polizei von denen keinen erwischt?
Ganz einfach, weil unser Justizminister auf immer mehr Beamte leistet
Verzicht!
Und auch der Nachtwächter kann nicht überall sein.
Ästhetik ist out, es lebe der „Neue Bannewitzer Kunstverein“.

Hurra, endlich hat man auch mal an die Fußgänger gedacht,
und eine Warnblinkleuchte an die Einmündung zu real- und OBI gemacht.
Traurig, dass es erst den Cunnersdorfer Jungen hat erwischt,
bis den Verantwortlichen endlich aufging ein Licht.
Nur, wie kann ich sicher sein,
dass Fahrzeuge auch wirklich biegen da ein?
Denn viele vergessen, dass ihr Fahrzeug auch Blinker hat,
und so findet Gefahr stets von Neuem statt.

Hoch lebe auch unsere Agrarwirtschaft,
die den Boden bearbeitet mit viel PS und Kraft.
Ich dachte immer, wer Straßen verunreinigt, muss sie auch sauber machen,

doch nach deren Großeinsatz vergeht Pkw-Fahrern meistens das Lachen.
Hurra, schreien dann immer die Autopflegen,
was ich könnte problemlos mit Zahlen belegen.
Ich denke, hier müsste man es ihnen mal klar aufzeigen,
die Straßen gehören allen, nur die Felder sind ihr Eigen!

So, ihr Narren, ich hoffe, ich habe bis jetzt nichts verpennt.
Nicht, dass hier einer meine Rede schon kennt!
Denn außer Kanzlerhandys ausspionieren
Kann man ja vielleicht auch Kameras in meine Kulis installieren,
oder - das wär doch mal was im Ganzen -
meine Küche, mein Klo und mein Auto verwanzen.

Und was die NSA kann, das können wir schon lange,
bei unserm Innenminister Friedrich ist mir da wirklich nicht bange.
Der würde, sollte man ihn lassen,
außer Brustumfang und Schuhgröße alles erfassen!
Im Hygienemuseum, die gläserne Frau,
die ist überholt, die braucht keine Sau.
Den Schlapphüten ein dreifaches Hurra,
denn jetzt ist der gläserne Bürger da!

Und dabei werden wir alle noch staunen,
was die Koalitionäre noch rausposaunen.
Die brüten über Steuern, über Lohn, über Rente,
und es ist völlig egal, denn ganz am Ende,
da verlieren sie sowieso wieder ihr Gewissen,
und der kleine Mann wird einfach wie immer beschissen!

Ja, ihr Leute, nun tut mal nicht so gequält,
ihr habt die Scheiße schließlich gewählt.
Und so wie früher, eine starke Opposition,
was sollen wir damit, wer braucht die schon?
Nur eine Sache, die musste passieren,
und dazu kann man den Wählern nur gratulieren,
das war mal wirklich Demokratie von unten,
denn das „gelbe Elend“ ist erst mal verschwunden.

Und das war mal so was von verdient,
das Fipsi Rösler's Truppe hat ausgedient.
Nur „Mutti“ hat dabei gar nicht gut lachen.
Wen soll sie nur jetzt zum Sündenbock machen,
wenn irgendwelcher politischer Mist
mal wieder alternativlos ist?

Mit dem Seehofer braucht sie es gar nicht versuchen,
denn der sagt einfach nur: Pustekuchen!
Und weil sich bei ihm keiner nein sagen traut,
da kommt natürlich auch die Maut.
Da müssen die fahrenden Wohnhäuser aus dem flachen Land
Manchem auch als Holländer bekannt -
Und die Rumänen und Russen und Polen und Tschechen
nun endlich ein paar Euros blechen.
Wenn dieses Geld wirklich in die Infrastruktur fließt ein,
dann soll die Maut ganz recht mir sein!

Ihr seht schon, im Großen und im Kleinen,
gibt's vieles zu tun, würde ich meinen.
Deshalb nehmen zumindest in der 5. Jahreszeit wir Narren die Macht.
Also, viel Spaß mit uns, dass es richtig kracht!
In diesem Sinne, bleibt uns gewogen, treu und auf der Höh',
eine tolle Saison 2013/2014 und darauf ein dreifaches
KKB okay
KKB okay
KKB okay

Manfred Fischer (KKB)
Detlef Ney (Freital)

Die Regionalgruppe „Goldene Höhe“ sagt vielen Dank!



Unsere herbstliche Pflanz- und Pflegeaktion, wie immer unter dem großen Motto **„Unser Ort soll schöner werden“**, am Sonnabend, den 2. November 2013 ist wieder gut gelungen!

Diesmal lag der Schwerpunkt auf der Laub- und Müllbeseitigung, der Pflege und dem Schnitt von Gehölzen sowie insbesondere der Pflanzung alter Obstsorten auf unserer Streuobstwiese.

Darüber hinaus erfolgte nicht nur an diesem Termin sondern erfolgt fortlaufend die Kontrolle und Säuberung aller Nistkästen im Gemeindegebiet durch unseren langjährigen Mitstreiter und Ornithologen H. Schutz.

In Gaustritz wurden drei Kirschbäume neu gepflanzt, der Dorfplatz mittels Heckenschnitt, Laub- und Unkrautbeseitigung winterfest gemacht und im dortigen Neubaugebiet vor einigen Jahren gepflanzte Gehölze verschnitten.

Am späteren Nachmittag gab es an diesem Einsatzpunkt für alle fleißigen Helfer ein gemeinsames Grillfest.

Ein schöner, aber arbeitsintensiver Punkt in diesem Herbst war der Rückbau des nicht mehr benötigten Fußweges an der Freitaler Straße. Hier konnte durch die gezielte Flächenentsiegelung eine Renaturierung mit zukünftigem Grünland vorbereitet werden. Solch eine Rückgabe von bisher bebauter Fläche an die Natur, stellt auch in unserer Arbeit eine nicht alltägliche Besonderheit dar.

Wie üblich wurden in Cunnersdorf der Spielplatz, das Umfeld der Artur-Voigt-Turnhalle, des Feuerwehrgerätehauses und der Festplatz in Ordnung gebracht.

Der fachmännische Verschnitt der ortstypischen Linde auf dem Dorfplatz und das Fällen einiger Kiefern am neu geplanten Cunnersdorfer-Bolzplatz sollen noch im Nachgang erfolgen. Am Schill-Denkmal im Ortsteil Wilmsdorf erfolgten die traditionellen Pflegearbeiten. In diesem Zusammenhang konnte die Ausstellungsfläche für die historischen, Landwirtschaftsgeräte durch einige junge Leute und Kinder ebenfalls schön hergerichtet werden.

Auf der Streuobstwiese an der Oberen Bergstraße in Possendorf wurden zwölf Obstbäume, alles alte, typisch sächsische Sorten, neu gepflanzt. Dabei wurden die Bäume fachgerecht mit Schermaus- und Verbisschutz sowie Haltpfählen versehen.

Besonderen Dank möchten wir Herrn KFZ-Meister M. Heymann aus Possendorf aussprechen, welcher uns schnell und fachmännisch die während der Arbeiten kaputt gegangene Pfahlramme durch seine Schweißarbeiten reparierte. Vielen Dank auch an Herrn S. Scholz aus demselben Ortsteil, welcher eine Rolle Maschendrahtzaun für den Verbiss- und Fegeschutz der neu gepflanzten Bäume spendete!

Auf der „Goldenen Höhe“ wurde wieder viel Laub und älteres Schnittgut im Umfeld der von

uns betreuten Triangulationssäule beräumt und Müll entfernt.

In Nachbereitung der Arbeitsaktion sollen noch die ursprünglichen Sichtbeziehungen durch einen gezielten Gehölzverschnitt wiederhergestellt werden.

Am Lehrpfad „Baum des Jahres“ in Bannewitz wurden größere Flächen gemäht und das Schnittgut, Blätter und Müll beräumt. Die sieben Erläuterungsschilder, welche erneuten Zerstörungen zum Opfer fielen, werden später noch durch uns als Regionalgruppe „Goldene Höhe“ ersetzt.

Fast 70 fleißige Helferinnen und Helfer waren insgesamt an den Einsatzorten mit dabei. Die meisten Unterstützer gab es, wie immer, in den gemeinsam bearbeiteten Ortsteilen Cunnersdorf und Boderitz. Aus diesem Grund besten Dank an die Mitglieder des Heimat- und Feuerwehrvereins Cunnersdorf/Boderitz sowie natürlich an die tatkräftigen Mitstreiter unserer Regionalgruppe.

Schon traditionell wurde die Aktion durch den Bauhof der Gemeinde sowie die Gemeindeverwaltung bestens unterstützt.

Für alle Hilfe herzlichen Dank!

*Im Auftrag
Lars Römer
(Vorsitzender)*



Ersatzgeschwächt ins Finale

Die Turner der SG Empor Possendorf haben das Landesliga-Finale 2013 erreicht. Beim Vorrundenwettkampf in Pirna-Copitz mussten die Männer um ihren Mannschaftskapitän Swen Dittrich allerdings ersatzgeschwächt antreten - die Langzeitverletzten Enrico Knauer und Ronny Michalsky befinden sich nach ihren Schulteroperationen gerade wieder im Leistungsaufbau und stehen bis Ende des Jahres nicht zur Verfügung. So erhielt der Nachwuchs des Vereins eine Chance. Neben den etablierten Turnern André Pollender,

Silvio Klügel und eben Swen Dittrich schickte man mit Henry Schulze (17 Jahre), Julien Wehner (18), Florian Helling (16) und Martin Sonntag (20) ausnahmslos eigene Nachwuchstalente ins Rennen. Am Ende reichte es trotzdem zu Platz vier hinter Seriensieger SV Felsenkeller Dresden, der HSG DHFK Leipzig und dem SSV Blau-Weiß Gersdorf, was gleichzeitig die Qualifikation für das Liga-Finale am 9. November in Chemnitz bedeutete. Bis dahin müssen allerdings noch einige Übungsinhalte aufgestockt werden. André Pol-

lender turnte als Einziger einen kompletten Sechskampf und belegte mit starken 72,50 Punkten Rang vier in der Einzelwertung. Bester Starter war Felsenkeller-Turner Jakob Bochmann.

Die Possendorfer Jungs Stefan Köhler, Nils Nienhäuser, André Mickan, Tom Renner und Vincent Drechsel erturnten sich in der 2. Liga (bis Altersklasse 14) souverän den ersten Platz und dürfen damit ab dem nächsten Jahr in der 1. Liga turnen. Auf Rang zwei folgte mit fast sechs Punkten Rückstand der SV Pesterwitz.

Ein langer Fußballtag

Am 13.10.2013 ist die 1. Männermannschaft der SG Empor Possendorf mit ihren Fans zum Pokalspiel nach Plauen gefahren. Es wäre eigentlich ein Heimspiel gewesen, aber aus Sicherheitsgründen gab Possendorf das Heimrecht an den VFC Plauen ab. Die Mannschaft fuhr etwas eher mit dem Mannschaftsbus der SG Dynamo Dresden. Der Fanbus startete um 11:30 Uhr. Als wir nach zwei Stunden Fahrt angekommen waren, fing das Spiel auch gleich an. Schon nach zwei Minuten sahen wir das erste Tor - leider nicht für uns. Die Männer kämpften um jeden Ball und hatten auch zwei sehr gute Torchancen. Zur Halbzeit stand es leider schon 5:0. In der 2. Halbzeit scheiterte Danny Moses nach einem Alleingang am Plauener Verteidiger. Das Endergebnis war 9:0 für Plauen. Wir sahen trotz alledem ein tolles Fußballspiel unserer Mannschaft. Auf der Rückfahrt machten wir Halt an der Raststätte Auerswalder Blick. Dort kam dann auch der Mannschaftsbus auf den Parkplatz gefahren und wir konnten unserer Mannschaft zu ihrem sehr guten Spiel gratulieren.



Für uns zwei fußballbegeisterte Kinder war der krönende Abschluss, dass wir dann im Mannschaftsbus, also im Dynamo-Bus mitfahren durften. Um 19:00 Uhr kamen wir glücklich und zufrieden am Sportplatz in Hänichen an. Natürlich vor dem Fan-Bus! Ein langer Fußballtag ging zu Ende.

Dominic Lohse und Felix Wätzig

Hilfe für Bad Schandauer Sportler

Das diesjährige Hochwasser hat wieder umfangreiche Schäden bei zahlreichen Sportvereinen hinterlassen, so auch beim FSV 1924 Bad Schandau. Wir wollten helfen und hatten uns diesen Verein ausgesucht, der nach 2002 auch diesmal wieder stark betroffen ist. So stockten wir zu unserem Vereinsfest am 15. Juni den Eintrittspreis für das letzte Punktspiel unserer 1. Männermannschaft gegen den Hainsberger SV auf. Wie wir bereits berichteten, konnten wir 550 Euro an den Verein als Spende überweisen.



Zum Punktspiel unserer C-Jugend bei der SpG Bad Schandau/Reinhardtshof am 28. September erfolgte die offizielle Übergabe der Spende durch unseren Kassenwart Thomas Nickl an Vorstandsmitglied Ullrich Lasch. Spieler und Verantwortliche haben sich sehr gefreut, auch wenn es nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“ sein kann, denn die Schäden belaufen sich auf fast 865.000 Euro. Besonders betroffen ist das Vereinsheim, welches in einer Höhe von drei Metern überflutet wurde, aber auch der Kunstrasenplatz ist verschlammmt und der Belag beschädigt. Ende September erhielt der Verein den Fördermittelbescheid, nun geht es an den Wiederaufbau der Sportanlage, dafür wünschen wir den Bad Schandauer Sportfreunden starke Nerven und viel Erfolg.

SG Empor Possendorf, Abt. Fußball

Reichhaltige „musikalische Ernte“ 2013



Der Musikverein Bannewitz e.V. konnte in diesem Jahr auf eine der künstlerisch reichhaltigsten „musikalischen Ernten“ zurück blicken. Zum vereinsinternen Herbstball am 12. Oktober in der Eutschützer Mühle zogen die Ensembles des Vereins und Schüler der Musikschule Bilanz.

Im Mittelpunkt standen dabei die Musikbühne und der Kinderchor. Diese hatten mit den Auftritten am Eröffnungstag der „Internationalen Grünen Woche“ in der Sachsenhalle der Messe in Berlin im Januar und Konzerten in Polen und der Lukaskirche mit dem ensemble interregio besondere Erlebnisse. Ebenso in bleibender Erinnerung werden die Aufführungen der Musikbühne mit „Augusts starke Schwächen“ und „Die Macht der schwarzen Rose“ sein.

Mitglieder der Musikbühne zeigten zur „Musikalischen Ernte“ Ausschnitte aus beiden Erfolgsstücken (Foto) und bezogen beim Tanz eines Menuetts auch das Publikum mit ein.



In einer bunten Folge zeigten im Laufe der Veranstaltung viele Instrumentalisten mit Solodarbietungen, im Duett oder der kleinen Gruppe Ausschnitte ihres Repertoires. Auch Bauchtanzeinlagen und der erste Auftritt der „Bannewitzer Zupf-Teenies“ fanden viel Beifall.

Musikschulleiterin Elisabeth Scholz dankte der langjährigen Violinlehrerin Andrea Hofmann (im Foto links) für ihre erfolgreiche Lehrtätigkeit.

Nächste Höhepunkte im Vereinsleben werden die Veranstaltungen in der Adventszeit, so das Weihnachtsstübel, die Nikolausfeier und die Weihnachtsgala, sein.

Mit Spannung erwarten wir auch die Ausstrahlung der 2. Folge von „OLAF-TV“ am 2. Dezember, ab 21.00 Uhr in 3sat. Hier gibt's einen spontanen Musikwettbewerb mit talentierten Newcomern wie MC Fitti und Oliver Frank sowie Mitgliedern des Kinderchores des Musikvereins Bannewitz zu erleben.

Start einer Bläserklasse an der Oberschule „Am Marienschacht“ Bannewitz – gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Es ist soweit. 16 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren erlernen ab November Blas- und Schlaginstrumente gemeinsam in einer „Bläserklasse“. Im Vordergrund steht insbesondere, gemeinsam aktiv Musik zu machen und dabei die Grundkenntnisse im Spiel mit Blasinstrumenten und Schlagzeug kennenzulernen.

Möglich wurde dies durch „Kultur macht STARK - Bündnisse für Bildung“, welche das Projekt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung bis Ende des Schuljahres größtenteils finanziert. Das „Bündnis“ bilden in diesem Fall die Oberschule „Am Marienschacht“, die Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V., der Verein „Pro Jugend“ sowie der Förderverein der Musik- und Kunstfreunde Bannewitz.

Die fachliche Betreuung der Bläserklasse erfolgt durch Sebastian Schöne, Fachlehrer für Blechblasinstrumente an der Musik-, Tanz und Kunstschule Bannewitz e.V. und Matthias Schleyer, Fachlehrer für Schlaginstrumente.

Außer diesem Projekt wurden der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz drei weitere Projekte „Bündnis für Bildung“ genehmigt, ein Tanzprojekt „Alle im Wunderland“ mit der Grundschule Possendorf und zwei Projekte in Kitas, damit alle Kinder - unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern - dort Musik und Tanz erleben können.

Sebastian Schöne

Jazzlounge im Jazzkeller

Nachdem unsere Jazz-Rock-Pop-Lehrer in den Sommerferien den Jazzkeller umgeräumt und für den Unterricht professioneller eingerichtet hatten, fand am 8.10.2013 das Einweihungskonzert im Jazzkeller statt. Die Musikpädagogen Jana Köbsch, Pierre Gissel, Lars Födisch und Michael Gramm hatten ein spannendes Programm mit Jazz- und Poptiteln zusammengestellt, das die Zuhörer begeisterte. Schön, dass auch zwei Schüler mit dabei sein durften: Tobias Meile auf dem E-Piano und Melanie Kost, Popgesang, zeigten, dass der Nachwuchs auf einem guten Weg ist. Man wünschte sich öfter eine solche Veranstaltung, der Jazzkeller hat eine ganz tolle Atmosphäre dafür.

Irmela Werner



Die Gesangsschülerin Melanie Kost begleitet von einer MTK-Lehrerband zur Jazzlounge im Bürgerhaus Bannewitz

Straßenlexikon Teil 7 - Carl Bantzer (1857 - 1941)

Carl Bantzer wurde am 06.08.1857 in Ziegenhain in Hessen geboren. Ab 1880 wirkte er an der Dresdner Akademie.

Carl Bantzer (1857-1941) ist einer der bekanntesten Künstler und Mitbegründer der so genannten „Goppelner Schule“, einer Vereinigung junger Kunststudenten der Dresdner Akademie, die sich von den strengen Regeln der Akademie abwandten, um sich der Darstellung der Natur zu widmen.

Zunächst nannte sich die Gruppe um Carl Bantzer „Strehleener Ortsgruppe der Dresdner Kunstgenossenschaft“, da fast alle Künstler in dem Dresdner Vorort Strehlen wohnten. Durch die Eingemeindung Strehlens nach Dresden und die immer dichter werdende Bebauung verließen die jungen Studenten ihren Vorort und suchten nach einem neuen idyllischen Platz zum Malen. Um 1883 unternahm Carl Bantzer seine ersten Ausflüge nach Goppeln und ließ sich 10 Jahre später dort nieder. Er widmete sich gemeinsam mit befreundeten Künstlern der Freilichtmalerei. In Goppeln entstanden viele Stimmungslandschaften, deren Motive die Maler besonders im Frühjahr und Herbst im schönen Gebergrund fanden. Carl Bantzer schuf hier

von 1890 - 1894 seine wohl schönsten Landschaftsdarstellungen überhaupt. Ein Spaziergänger soll zu Bantzers 1890/91 entstandenem ersten Goppelner Bild „Frühlingstag in Goppeln“ folgendes bemerkt haben: „So ein lappchen Hang zu malen, ist doch keine Kunst!“. Er wusste sicher nicht, wen er vor sich hatte. Weitere Bilder tragen die Titel „Frühlingsmorgen“, „Wiesengang im Vorfrühling“, „Rast im Schatten“ und andere. Die Werke von Carl Bantzer sind in verschiedenen Museen und Galerien ausgestellt (z.B. in der Dresdner Galerie Neue Meister). Manche Bilder sind in Privatbesitz auf der ganzen Welt verstreut oder sind durch Kriegswirren zerstört und nicht mehr auffindbar.

1894 wurde die „Freie Vereinigung bildender Künstler Dresdens“ als Gegenstück zur Dresdner Kunstgenossenschaft unter Vorsitz Carl Bantzers gegründet. 1896 wurde Carl Bantzer Professor an der Dresdner Kunstakademie. Seinen Unterricht verlegte er als Professor gemäß seinen Gewohnheiten aus der Jugendzeit in die Natur. Durch seine Schüler wurde der Ruf Goppeln in weite Teile Deutschlands getragen. In einem Bericht an den Heimatforscher Oberlehrer R. Rühle aus Leubnitz-Neuostra hebt Carl

Bantzer das gute Verhältnis der Maler zu den Besitzern der Goppelner, Gaustritzer und Nickerner Fluren hervor. Er schreibt: „...Von den Besitzern war es besonders der Gutsbesitzer Rühle, der in enger Freundschaft mit den Malern lebte und großzügig auch das Vertrampeln der Wiesen erlaubte.“ Bis weit in das 20. Jahrhundert besuchten Maler Goppeln und den Gebergrund. Auch für Künstler der expressionistischen Künstlervereinigung „Brücke“ war diese Landschaft von Interesse.

Am Ende seines Lebens äußerte sich Carl Bantzer folgendermaßen über seine Zeit in Goppeln. „Die Goppelner Jahre gehören zu den schönsten Erinnerungen meines Lebens. Es war eine Zeit reiner Hingabe an die Natur und des Bemühens, ihre Schönheit zu erfassen.“

Am 19.12.1941 starb er in Marburg. Seit 2004 trägt ihm zu Ehren eine Straße in Goppeln seinen Namen.

Quelle:
Ordner „Straßenlexikon im Archiv-Chronik Bannewitz“, „Geschichte der Dörfer Goppeln, Golberode, Gaustritz“, 2003



Ausblick

Kulturkalender

■ Fußballansetzungen der SG Empor Possendorf in Hänichen

Sonabend, den 23. November

09.00 Uhr E-Junioren - FV B/W Stahl Freital 2
12.00 Uhr C-Jugend - Einheit Bahrat./Bergg.
14.00 Uhr Punktspiel-AH - SC Borea Dresden

Sonabend, den 30. November

09.00 Uhr E-Jugend 1. - SV Rabenau
10.30 Uhr F-Jugend - SV Wacker Mohorn

Sonntag, den 01. Dezember

11.30 Uhr 2. Männer - VS Limbach
14.00 Uhr 1. Männer - Germania Mittweida

Sonabend, den 07. Dezember

09.00 Uhr E-Jugend 2. - SG Weißig
12.00 Uhr C-Jugend - SSV Neustadt/S.

Sonntag, den 08. Dezember

11.00 Uhr 2. Männer - Hartmannsdorfer SV 2.
13.30 Uhr 1. Männer - Barkas Frankenberg

■ Turnen der SG Empor Possendorf

Samstag, den 30.11.2013

13:00 Uhr Weihnachtspokalturnen der Männer
16:00 Uhr Weihnachtspokalturnen der Frauen

Samstag, den 07.12.2013

08:30 Uhr Weihnachtspokalturnen der Mädchen 1. DG
11:30 Uhr Weihnachtspokalturnen der Mädchen 2.DG
15:30 Uhr Weihnachtspokalturnen der Jungen
die Wettkämpfe finden alle in der Possendorfer Schulturnhalle statt.

■ Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz

Wiener Abend im Bürgerhaus

am 24.11.2013 17:00 Uhr, Erwachsene Gesangsschüler, Instrumentalensembles, Musikpädagogen und auch zwei junge Begabte spielen vorwiegend österreichisch-ungarische Musik in einem heiter-besinnlichen Programm, durch das die Gesangslehrerin und Sängerin Kerstin Doelle führt. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

■ Weihnachtsmarkt Schloss Nöthnitz

am 7. 12. & 8.12.2013 (siehe Plakat auf Seite 12).

■ Weihnachtskonzert der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz

am 14.12.2013 um 16:00 in der Bannewitzer Kirche, Karten im Vorverkauf zu 5 Euro

■ Der Seniorenclub Bannewitz e.V. informiert

Mittwoch, den 27.11.2013 Dia-Vortrag über Schottland
Mittwoch, den 18.12.2013 Weihnachtsfeier

■ Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. - Regionalgruppe „Goldene Höhe“

Donnerstag, den 28.11.2013
18:00 Uhr Jahresabschlussversammlung

■ Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf/Boderitz e.V.

Sonntag, den 15.12.2013
16:30 Uhr Tannenbaumstellen auf dem Festplatz

■ Bergbau- und Regionalmuseum

Planänderung für unsere Veranstaltung Weihnachtsmarkt im Marienschacht

Weihnachtsmarkt im Museum und Gelände

Am 23.und 24.11.2013 von 10:00 -18:00 Uhr

Programm an diesen zwei Tagen:

10:00 - 18:00 Uhr

- am 23.11 werden keine Führungen und kein Tanzabend durchgeführt
- Führungen im Marienschacht sind nur am 24.11. möglich:
- 11:00 / 12:30 / 14:00 / 16:00 Uhr

Neu: Waldgeist erleben!

12:00 / 14:00 / 16:00 Uhr

Für Kinder und Erwachsene z.B. Märchen erzählen, Quiz, Spielen und vieles mehr

Ganztägig im Programm

- Maler, Weihnachtsdekorationen, Drechseln, Losen und Basteln.
- Holzarbeiten, eigene Herstellung z.B. Kerzenhalter...
- Kleine Konditorei mit K. Wander
- Lebkuchen verzieren, Pralinen kaufen

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Mineralien mitzubringen und diese von Herrn Leuchtmann bestimmen zu lassen. Es werden auch Mineralien zum Verkauf angeboten.

Ansprechpartner: Fr. Runge Tel.0351/4708851 o. 0174/3201322

■ Vereinstage des Kunst-Kreis Bannewitz e.V.

Mittwoch, den 14.12.2013 16:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, den 18.12.2013 16:00 - 20:00 Uhr

■ Karnevalsclub Bannewitz e.V.

Samstag, den 23.11.2013 Faschingsauftakt

■ Tag der offenen Tür in der Kita Bannewitz

Mittwoch, den 04.12.2013 15:00 - 19:00 Uhr

■ DRK Seniorenwohnpark in Bannewitz

Wir bitten Sie, sich zu den Veranstaltungen anzumelden.

Dies ist persönlich oder per Telefon zu den bekannten Sprechzeiten möglich. (im Haus: nur die 9, sonst: 40 26 0)

Montag, den 25.11.2013

13:00 Uhr Skat-Club

Dienstag, den 26.11.2013

14:00 Uhr Frau Pfennig hält einen Vortrag über „Gedächtnisprobleme“

Mittwoch, den 27.11.2013

09:30 Uhr Wir gehen Schwimmen!
(bitte bis 22.11. anmelden und bezahlen, Taxi und Eintritt: 8,- Euro pro Person)
(Frau Hamann bringt Fischbrötchen mit! Bitte anmelden!)

Mittwoch, den 27.11.2013

13:30 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag, den 28.11.2013

14:00 „Alles singt“ – Alle Bewohner sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!
(bitte bis 26.11. anmelden)

Montag, den 02.12.2013

13:00 Uhr Skat-Club

Dienstag, den 03.12.2013

13:30 Uhr Kreatives Gestalten (bitte bis 26.11. anmelden)

Mittwoch, den 04.12.2013

13:30 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag, den 05.12.2013

14:00 Uhr Wir gehen Kegeln ins Sportlerheim Bannewitz
(Treff 13:45 Uhr)
(mit Kaffee und Kuchen, bitte bis 28.11. anmelden und bezahlen, 10,- Euro pro Person)

Montag, den 09.12.2013

13:00 Uhr Skat-Club

Dienstag, den 10.12.2013

13:45 Uhr Wir gehen Schwimmen!
(bitte bis 06.12. anmelden und bezahlen, Taxi und Eintritt: 8,- Euro pro Person)

Mittwoch, den 11.12.2013

13:30 Uhr Wichtel-Nachmittag und weihnachtliche Musik,
mit Kaffee und Stollen
(eigene Leuchter, Kerzen können gern mitgebracht werden) Anmeldung bis 06.12.2013

19:30 Uhr Posaunenchor Bannewitz im Innenhof

Donnerstag, den 12.12.2013

13:30 Uhr Kino-Nachmittag mit Kaffeetrinken
(bitte bis 05.12. anmelden)

Montag, den 16.12.2013

09:00 Uhr Einkaufsbummel ins Buga Center
(bitte bis 11.12. anmelden)

13:00 Uhr Skat-Club

Dienstag, den 17.12.2013

14:00 Uhr „Märchenhafte Weihnachten“
mit Fräulein Wunderlich
(bitte bis 13.12. anmelden und bezahlen, 3,- Euro pro Person)

Mittwoch, den 18.12.2013

14:00 Uhr Weihnachtsfeier & Geburtstagsfeier
(Einlass ab 13:30 Uhr)
(bitte bis 13.12. anmelden und bezahlen, Unkostenbeitrag 8,- Euro)

Donnerstag, den 19.12.2013

14:00 Uhr „Alles singt“
Alle Bewohner sind herzlich zum Mitsingen
eingeladen!
(bitte bis 17.12. anmelden)

Jeden Mittwoch, von 09:00 - 10:45 Uhr findet in unserem Gymnastikraum Seniorensport statt.

■ **Kapelle Kleinaundorf**

Samstag, den 30.11.2013

17:00 Uhr Kapelle Kleinaundorf
Adventsliedersingen

Auf der Internetseite der Gemeinde Bannewitz: www.bannewitz.de finden Sie in der Rubrik → Freizeit, Kultur & Sport → Zahlreiche Vereine, die Verlinkungen zu den Vereinen und können sich dort über die aktuellen Trainings- und Kurszeiten sowie Veranstaltungen informieren.

Augenblick mal – Unsere Senioren

Der Seniorenclub Bannewitz e.V. informiert:

Einladung zum Seniorennachmittag

Unser nächster Seniorennachmittag findet am Mittwoch, dem 27. November 2013 um 14.00 Uhr in der Kulturtankstelle statt. Gemeinsam mit Herrn Edelman unternehmen wir eine Reise mit Bildern nach Schottland.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.

Erika Hofmann



Wandergruppe „Fritz“ Bannewitz

Letzte Wanderung 2013: Hellerau u.a.

Mittwoch, den 27.11.2013

Anreise: RVD-Buslinie 360 ab Bannewitz, Windbergstraße-
Richtung Dresden 9:04 Uhr.
Kein Eilbus!
Wir befahren die Zonen Freital und Dresden!

Wanderstrecke: ca. 10 km, leicht

Rückkehr: nach Bannewitz nach eigenem Ermessen

Hinweise: Essen aus dem Gepäck
Guter Bäcker am Markt in Hellerau!
Gaststätte erst ab 16 Uhr erreichbar!



„Mit Gut Schritt und guter Laune“

Die Wanderleitung

Erste Wanderung im Jahr 2014 am Mittwoch, dem 26.02.2014

Liebe Seniorinnen von Hänichen und Rippien,

unsere Adventsfahrt findet am **Dienstag, dem 10. Dezember 2013**, durch's verschneite Erzgebirge statt. Teil des weihnachtlichen Programmes ist ein leckeres Wildessen und Kaffeetrinken. Der Preis beträgt 47,00 EUR pro Person.

Die Abfahrtszeiten sind folgende:

8:40 Uhr	Bannewitz, Buswendeplatz
8:50 Uhr	Rippien
9:00 Uhr	Hotel Otto
9:05 Uhr	Possendorf, Buswendeplatz

Frau Schöne

Liebe Senioren von Possendorf,

letztmalig im Kalenderjahr 2013 möchten wir wieder die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Hänichen für unser Treffen am 4. Dezember um 14 Uhr nutzen. Nach einer gemütlichen Runde mit Kaffee und Weihnachtsplätzchen können wir Weihnachtsdekore aus verschiedenen Materialien und Techniken anfertigen. Eine Auswahl an Schmuckelementen und Tannengrün kann zur Verfügung gestellt werden. Bitte an einen Schutz für die Arbeitsfläche sowie Schere und Klebstoff denken.

Erfolgreiches kreatives Schaffen wünschen
Frau Glöß und Frau Teetz

Anzeigen

Familie aus Freital sucht
**Baugrundstück/Baulücke
in Bannewitz.**
Telefon: 0173 · 7 50 93 17 [p]

**Weihnachtsbäume
Blaufichte** zum Selbst-
abholen in Possendorf,
Obere Bergstraße.
Telefon: 03 52 06 · 26 46 95



Kirchennachrichten

Kirche Bannewitz

Gottesdienste in der Kirchgemeinde Bannewitz

24. November EWIGKEITSSONNTAG

- 09:00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen in Kleinnaundorf mit Pfarrerin Bellmann mit Hl. Abendmahl
- 10:15 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Verstorbenen in Bannewitz mit Pfarrerin Bellmann mit Hl. Abendmahl mit Kindergottesdienst

Dezember 2013

01. Dezember 1. SONNTAG IM ADVENT

- 10:15 Uhr Musikalischer Festgottesdienst mit anschließendem Basar in Bannewitz mit Pfarrerin Bellmann mit Kindergottesdienst anschließend Kirchenkaffee

08. Dezember 2. SONNTAG IM ADVENT

- 10:15 Uhr Familiengottesdienst „Lebende Adventsfiguren“ in Bannewitz mit Pfarrerin Bellmann mit Kindergottesdienst

15. Dezember 3. SONNTAG IM ADVENT

- 10:00 Uhr Fest-Gottesdienst zur Kirchweihe der Kapelle in Kleinnaundorf mit Sup. Behr mit Hl. Abendmahl mit Kindergottesdienst

22. Dezember 4. SONNTAG IM ADVENT

- 10:15 Uhr Singegottesdienst in Bannewitz mit Pfarrerin Bellmann mit Kindergottesdienst

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

(wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in der Kirche Bannewitz statt)

„KIRCHENMÄUSE“-Krabbelgruppe

Dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr (außer in den Ferien)

CHRISTENLEHRE

- Dienstags, 1. und 2. Kl. - 14.00 bis 15.30 Uhr
3. und 4. Kl. - 15.30 bis 17.00 Uhr
5. und 6. Kl. - 17.00 bis 18.00 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT

7. Klasse: Donnerstags, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
8. Klasse: alle 14 Tage dienstags, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Dachzimmer

JUNGE GEMEINDE

Dienstags, 19.00 Uhr

KURRENDE (Kinderchor ab 4 J.)

Montags, 16.30 bis 17.15 Uhr (außer in den Ferien)

CHOR

Mittwochs, 19.30 Uhr (außer am 23. und 30. Oktober)

BLÄSERCHOR

22. und 29. November, um 19.15 Uhr

„ADVENTSKALENDER KLEINNAUNDORF“

vom 1. bis 24. Dezember

Jeden Tag von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Kapelle:

„Ein Licht, ein Lied, ein Bild ...“

Täglich um 18 Uhr wird ein Adventsfenster geöffnet.

(am 24. Dezember zum Krippenspiel)

Freitag, 20. Dezember,

19.00 Uhr Bläsermusik im Seniorenwohnpark

Bastelabend im Advent

Donnerstag, 5. Dezember, ab 19.45 Uhr

Kirche Bannewitz

„Schmuck aus peruanischen Perlen“

mit Abiguail aus Peru (bitte 10 Euro mitbringen)

und weihnachtliche Basteleien.

Informationen

Die Sprechzeit der Pfarrerin muss wegen Verlegung des Konfirmandenunterrichtes bis auf weiteres entfallen.

Bitte vereinbaren Sie Gesprächstermine telefonisch oder per E-mail.

Anzeigen



Danke

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und auch zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Onkel, Herrn

Horst Lindemann

ist es uns ein Bedürfnis, all denen zu danken, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte sowie Geld- und Blumenspenden ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer und Dankbarkeit

Ehefrau Ursel

Kinder und Enkelkinder

im Namen aller Angehörigen



Danke

*Weint nicht, weil es vorbei ist.
Freut Euch, weil es schön war!*

Frank Albrecht

* 5. Mai 1954 † 11. Oktober 2013

Tiefbewegt von der großen Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldzuwendungen und ehrendes Geleit beim Abschiednehmen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen, Schulfreunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer

Evelyn, René, Inge und Günther Albrecht

Wilmsdorf im November 2013

Lebendiger Adventskalender 2013 in der Kirche Possendorf

Die Abende beginnen immer 19.00 Uhr und dauern ca. 15 Minuten.

Sonntag 1.12. 1. Advent	9.30 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Adolph	Sonntag 8.12. 2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor	Sonntag 15.12. 3. Advent	10.30 Uhr Gottesdienst mit Chor Pfr. Luckner	Sonntag 22.12. 4. Advent	9.00 Uhr Gottesdienst Herr Herrmann
Montag 2.12.	Herr und Frau Lätsch Possendorf Zur Eichleite 6	Montag 9.12.	Herr und Frau Schlegel Possendorf Hauptstr. 40	Montag 16.12.	Frau Krüger, Rippien Sommerschuhdenkmal mit Posaunenchor	Montag 23.12.	Familie Kreß Pfarrhaus Possendorf Kirchgasse 2
Dienstag 3.12.	Familie Erler Possendorf Simons Wiese 1	Dienstag 10.12.	Familie Richter-Kästner Kleba Nr. 1 mit Posaunenchor	Dienstag 17.12.	Herr und Frau Knepper Talstr. 30, Quohren mit Posaunenchor		
Mittwoch 4.12.	Gärtnerei Hofmann Possendorf mit Posaunenchor	Mittwoch 11.12.	Herr und Frau Herrmann Possendorf Turnerweg 3b	Mittwoch 18.12.	Peter Behrendt Possendorf Untere Dorfstr. 19		
Donnerstag 5.12.	Fr. Pychynski Tel.23208 Schulkinderchor Schule Possend., EG	Donnerstag 12.12.	vor dem Gemeindeamt Possendorf (Herr Schütze) mit Posaunenchor	Donnerstag 19.12.	Familie Adam Brösge, Nr. 1 mit Posaunenchor		
Freitag 6.12.	Junge Gemeinde im Jugendraum in der Kirche (Eingang durch die Sakristei)	Freitag 13.12.	Fam. Paust Possendorf Obere Bergstr. 3	Freitag 20.12.	Familie Frenzel Possendorf Obere Bergstr. 2f		

Kirche Possendorf

Sonntag, 24. November - Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem Kirchenchor, und Kindergottesdienst
Predigt: Pfarrer Luckner
Kollekte: für die eigene Kirchengemeinde

Monatsspruch Dezember:

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. (Johannes 1,4)

Sonntag, 1. Dezember - 1. Advent

9.30 Uhr Familiengottesdienst
Predigt: Pfarrer Adolph, Frau Wrana
Kollekte: für die Arbeit mit Kindern
(verbleibt in der eigenen Kirchengemeinde)

Anzeigen

*Unfassbar –
so plötzlich bist Du von uns gegangen.*

Wir nehmen Abschied von Herrn



Heiner Bindig

* November 1954 † November 2013

In Liebe und stiller Trauer

Seine liebe Ilona
Sein lieber Sebastian mit Maxi und
Sonnenschein Leonie
Sein lieber Vater Karl-Heinz mit Ursel
Seine liebe Schwiegermutter Erika
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeierlichkeiten finden im engsten Familienkreis statt.

Anzeigen

Danksagung

Tief bewegt von der Anteilnahme, den vielen Beweisen der Achtung, durch herzlich geschriebene und gesprochene Worte, Blumen sowie ehrendes Geleit beim Abschied meiner lieben Frau



Hertha Weise

spreche ich allen Verwandten, Freunden und Nachbarn meinen tief empfundenen Dank aus.

Sie wird in meinem Herzen weiterleben.

In stiller Trauer
ihr Günter

In stillem Gedenken an unsere liebe Mutter, Frau



Martha Sperlich

* 1. April 1917 † 6. November 2013

Im Namen aller Angehörigen

Renate Winkler
Ingrid Müller

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Bannewitzer Blicks liegt folgende Beilage bei:

→ Autohaus Schneider Dippoldiswalde



Anzeigen

TAXI Schilhan
& Mietwagenverkehr

Simons Wiese 9b
01728 Bannewitz

☎ 035206 / 22216
Mobil: 0162 / 9841216

weitere Leistungen:

- Reha- und Krankenfahrten für alle Kassen, Berufsgenossenschaften und Rentenversicherungsträger (z.B. onkologische Chemo- und Strahlentherapiefahrten, ambulante Operationen, usw.)
- auf Wunsch Ausflugsfahrten in unsere Heimat

Ihr mobiler Service in unserer Gemeinde Bannewitz

Madeleine Wolf

– Gesang der Sie verzaubert! –

Stollenfahrt mit Weißeritztalbahn 25.11.2013
Buschmühle Niederau 11.12.2013
Gasthof Dittmannsdorf 12.12.2013

Weitere öffentliche Termine, Flyer und Buchungen auf Anfrage.



madeleinewolf@t-online.de | www.musik-mit-madeleine.de
Telefon: 03 50 54-2 53 62 | Mobil: 01 70-2 74 54 59

**Zuverlässige
Austräger gesucht!**

Rufen Sie uns an:
0351 / 640 16 14

Walter
Werbemittelverteilung
Werbekonzepth - Promotion

www.walter-werbung.de

Wir suchen zuverlässige Verteiler für das Amtsblatt **Bannewitz & Prospekte im Bereich Possendorf - Zum Heideberg.**

Besonders geeignet für diese Tätigkeit sind rüstige Rentner und Frührentner sowie Hausfrauen und Jugendliche (ab 13 Jahre).

Walter Werbung Dresden
Inh. Sven Walter
Oelsaer Straße 6 · 01734 Rabenau

Türen · Küchen · Treppen · Fenster

Jetzt informieren:
0351 / 64 70 125

**PORTAS-Fachbetrieb
Silvio Hofmann**
Hauptstr. 60 A
01734 Rabenau
www.hofmann.portas.de

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Vorteil-Garantie:
✓ Ohne Dreck
✓ Nach Maß
✓ Festpreise
✓ PORTAS-Qualität
✓ Sehr große Auswahl

Renovierung und Neu!

Auch: Haustüren Spanndecken Schranklösungen Badmöbel Fliegengitter



**Bestattungshaus
Ute Müller**

Winckelmannstraße 7
Bannewitz
Tel. 03 51 / 4 01 13 63
Laubegast
Tel. 03 51 / 2 13 99 19
Mobil 01 73 / 29 82 776

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenloser Hausbesuch
- Erledigung aller Formalitäten

Freital: Poientalstr. 9
Wilsdruff: Freiburger Str. 5
NEU in Kreischa: Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-am-sachsenplatz.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT
DIN EN ISO 9001
ONZ 01003

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504 / 69 00 00
Glashütte | Hauptstraße 58 | 035053 / 323 32

www.antea-dippoldiswalde.de





Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Schwester Andrea Scheuermann

Gerlinger Straße 2 | 01728 Bannewitz

Wir sind für Sie da!

Telefon: 03 51 · 4 01 45 79

Funk: 01 72 · 9 01 33 10

Fax: 03 51 · 4 01 44 78

Sprechzeit:

Montag bis Freitag:

14.00 bis 15.00 Uhr

Gaststätte Rundteil

Inh. Hans-Joachim Breiler

Rundteil 5 | 01728 Possendorf | Telefon: 03 52 06 · 2 11 41

Wir laden ein:

Schlachtfest: 4./5. Dezember 2013

Skatturnier: 6. Dezember 2013

Landhotel Bannewitz

★★★

Das besondere Erlebnis
mit **Übernachtung im Himmelbett.**

Wir suchen Aushilfen
im Bereich Service und Reinigung.

Telefon: 03 51 · 4 02 73 19
www.landhotel-bannewitz.de

ZEIT FÜR
FREUNDE

Nicht vergessen!

Adventsverkauf

FLORAL
AMBIENTE

am 23. und 24. November 2013

jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr,

im Seniorenwohnpark Bannewitz (gegenüber Netto)

Hähnel
Hotel & Restaurant

Freitags ist Kalbshaxentag

Schlachtfestwochenende

mit großem hausschlachtenen Buffet

Samstag den 23.11. ab 17 Uhr + Sonntag den 24.11.13 ab 11.30 Uhr

ab 1. Advent Brust oder Keule die vorweihnachtliche Gans
31.12. unsere beliebte Silvesterparty
Tischreservierung nicht vergessen!

Frauentammtisch
am 11.12.13 19 Uhr
Weihnachtsfeier mit Frau Neumann

Öffnungszeiten tägl. ab 11.30 Uhr / Di+Mi ab 17 Uhr Hauptstr. 30 01728 Possendorf
www.hotel-haehnel.de / Tel. 035206 21139

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training

Mini-
Lernkreis

Nachhilfe
in Ihrer Region

Sind die Noten dein Feind, brauchst du
einen Freund – Mini-Lernkreis!
Kurse in Ma, Engl, Deu u.a. - Info: 0800/0062244

Taxi-Mietwagenbetrieb

Uwe Wenzel | Meiselschachtweg 17 | Freital

Telefon: 03 51 · 64 95 383 oder 01 73 · 3 57 27 74

Krankenfahrten (Dialyse, ...) Fahrten bis 8 Personen

Jetzt bestellen:

Familie Lamm • Poisenwaldstraße 38

01734 Rabenau-Obernaundorf

Tel.: 0351 6444675 • Fax: 0351 6417774



**Weihnachts-
Gänse aus
Freilandhaltung**

Gerne auch per Mail: dietmar.lamm@t-online.de

**Dringend aus gesund-
heitlichen Gründen Garage
oder Stellplatz in Tiefgarage
in Bannewitz, nahe Max-
Dittrich-Straße zur Miete
gesucht.
Telefon: 03 51 · 40 42 34 95
mit AB**



**Wiese, Wald oder Feld
preisgünstig zu kaufen
von privat in Bannewitz
gesucht!
Bitte alles anbieten unter
bannewitz@freenet.de oder
01 72-3 83 79 89.**



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

■ Rathaus Possendorf, Schulstraße 6

Verwaltung Tel. 03 52 06/20 40
Meldestelle Tel. 03 52 06/2 04 30
Bannewitzer Abwasserbetrieb Tel. 03 52 06/2 04 13
Di 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Do 13:00-15:30 Uhr
Fr 09:00-12:00 Uhr

■ Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Straße 1

Bürgerbüro/ Meldestelle Tel. 03 51/4 09 00 20
Mo 09:00-12:00 Uhr
Di 09:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr

■ Schiedsstelle Bürgerhaus

Jeden 1. Dienstag im Monat 18:00-19:00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung Tel. 03 52 06/20 40
Di Possendorf 09:00-12:00, 14:00-18:00 Uhr
Do Bannewitz 14:00-18:00 Uhr

■ Büchereien

Bürgerhaus Bannewitz Tel. 03 51/4 09 00 29
August-Bebel-Straße 1
Di 09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr
Do 09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr
Grundschule Possendorf Tel. 03 52 06/2 13 53
Schulstraße 6
Mi 09:30-12:00 Uhr, 12:30-16:30 Uhr
Fr 09:30-12:00 Uhr

■ Schulen

Grund- und Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz, Neues Leben 26,
Grundschule, Tel. 03 51/4 01 57 23 | Mittelschule, Tel. 03 51/4 01 57 13
Grundschule Possendorf, Possendorf, Schulstr. 6, Tel. 03 52 06/2 15 05

■ Kindertagesstätten

„Kinderland Bannewitz“, Boderitz, Rosenweg 6, Tel. 03 51/4 03 03 62
Bannewitz, Windbergstraße 37 und 39, Tel. 03 51/4 03 02 05
„Windmühle“, Possendorf, Am Bahnhof 1, Tel. 03 52 06/2 14 51
Hänichen, Am Dorfplatz 13, Tel. 03 51/4 72 07 17
„Regenbogen“, Boderitz, Schachtstraße 25b, Tel. 03 51/4 02 98 89
Bannewitz, Gerlinger Straße 8, Tel. 03 51/4 24 74 88

■ Horteinrichtungen

Schulhort der Grundschule Bannewitz, Bannewitz, Neues Leben 28a,
Tel. 03 51/3 23 88 49
Schulhort der Grundschule Possendorf, Possendorf, Schulstraße 6
Tel. 03 52 06/2 13 52

■ Wichtige Rufnummern

Polizeistandort Bannewitz 03 51/40 01 60
Polizeistandort Freital 03 51/64 72 60
Polizeirevier Dippoldiswalde 03504/63 70
ENSO-Servicetelefon kostenlos 08 00/6 68 68 68
ENSO-Servicetelefon kostenlos 0800/0320010
ENSO-Störungsruf Erdgas 0351/50178880
ENSO-Störungsruf Strom 0351/50178881
Störungsruf Wasser 03 52 02/51 04 21
Straßenbeleuchtung 03 52 06/2 04 43
Friedhof Bannewitz 01 51/40 21 84 33
Störungsruf Wasser* 0351/50178882

*Nur für Kunden vom ZVWV Pirna/Sebnitz, Abwasserbetrieb Gottliebatal, Abwasserzweckverband „Obere Spree“, Abwasserbetrieb Struppen sowie Abwasserentsorgung der Gemeinde Dorfhain.

Notrufnummern & Bereitschaften:

■ **Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr:** 112
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst/ zentrale Rufnummer: 116 117
• Rettungsleitstelle Alt-Weißeritzkreis: 03504 192 22
• Kassenärztliche Notfallpraxis: 0351 192 92
(Montag bis Freitag jeweils von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr;
Wochenende/Feiertag 24 Stunden)

■ Tierarztbereitschaft

- **22.11. - 29.11.2013** **Dr. Gieseler**, Obercunnersdorfer Straße 10,
01738 Dorfhain, Tel. 035055/64558
- **29.11. - 06.12.2013** **TA Gläser**, Talmühlenstr. 39 a,
01737 Kurort Harta, Tel: 0171/4089928
- **06.12. - 13.12.2013** **TÄ Solarek**, Landbergweg 34,
01723 Wildsdruff, Tel: 035204/48011
- **06.12. - 20.12.2013** **Dr. Göhler**, Am Hang 5, 01705 Pesterwitz,
Tel: 0351/5603029
- **20.12. - 24.12.2013** **DVM Richter**, Freital-Deuben,
An der Weißeritz 17 a, Tel. 0351 - 6491285

■ Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr

- **18.11. - 24.11.2013** Dippold Apotheke, Dippoldiswalde
- **25.11. - 01.12.2013** Stern Apotheke, Schniedeberg
- **02.12. - 08.12.2013** Müglitz Apotheke, Glashütte
- **09.12. - 15.12.2013** Apotheke am Kohlau, Geising
Flora Apotheke, Klingenberg
- **18.12. - 22.12.2013** Müglitz Apotheke, Glashütte

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

- **23.11./05.12./06.12. & 18.12./19.12.** Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15
- **24.11./07.12./20.12.** St. Michaelis-Apotheke/
Raben-Apotheke Mohorn, Freiburger Str. 79
- **25.11./08.12./21.12.** Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8
- **26.11.09.12./22.12.** Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287
- **27.11./10.12.** Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229
- **28.11./11.12.** Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209
- **29.11./12.12.** Apotheke im Gutshof Freital, Gutshof 2
- **30.11./13.12.** Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 11
- **01.12./14.12.** Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58,
- **02.12./15.12.** Stern-Apotheke Freital, Glückauf-Str. 3,
- **03.12./16.12.** Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11
- **04.12./17.12.** Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstr. 32
- **05.12./06.12. & 18.12./19.12.** Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15

■ Zahnärztliche Bereitschaft

von 9:00 bis 12:00 Uhr Änderungen im Notfalldienst:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

- **23.11. & 24.11.2013** **Dr.med.dent. Henning Sporbeck**
Wietzendorfer Str. 4; 01728 Bannewitz
Tel.: 0351/4012629
- **30.11. & 01.12.2013** **Dr. med. Ilona Eckert**,
August-Bebel-Str. 3, 01705 Freital
Tel.: 0351/6491025
Rufbereitschaft: 0351/4012065
- **07.12. & 08.12.2013** **Dr. med. dent. Henning Sporbeck**
Wietzendorfer Str. 4, 01728 Bannewitz
Tel.: 0351/4012629
- **14.12. & 15.12.2013** **Dieter Isaack**
Zum Güterbahnhof 4, 01705 Freital
Tel.: 0351/6490338
Rufbereitschaft: 0351/6501949

Anzeigen

HanseMerkur
Versicherungsgruppe

**Privat krankenversichert
für 216,04 Euro**

Sie suchen eine private Krankenversicherung?
Als 30-Jähriger zahlen Sie dafür nur 216,04 Euro*.

Wir erstatten Ihre Kosten bis 100% bei ambulanten Arztbehandlungen, 100% bei Zahnbehandlungen, 80% bei Zahnersatz, 100% in der allgemeinen Pflegeklasse im Krankenhaus! Der gesetzliche Zuschlag ist auch schon enthalten.

Generalvertreter Michael Kühn

Oskarstr. 16 · 01219 Dresden
Telefon 0351 47960435
E-Mail michael.kuehn@hansemerkur.de

*teil einer Selbstbeteiligung von 500,- Euro pro Jahr

KOMPRESSOREN & DRUCKLUFT
www.AD-KOMPRESSOREN.de

Drucklufttechnik vom Fachmann

**Kompressoren
Werkzeuge
Werkstattausrüstung
Schläuche & Zubehör**

AD-KOMPRESSOREN
Bereich der Aufzugbau Dresden GmbH
Tel.: 0351-40 50 821 eMail: info@aufzugbau-dresden.de

Heilbronner Straße 16 - 01189 Dresden
Gewerbegebiet Coschütz-Gittersee
Geöffnet 07:00 Uhr - 15:45 Uhr

Entspannung
Stärkung Heilung

**... Dein Weg zu
Lebenskraft
und Gesundheit**

Schnupperangebote - Geschenkgutscheine
Telefon: 0351 6444866 www.reiki-rabenau.de
ReikiPraxisRabenau

**Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:**
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

**Dresdner
Umzugsdienst**

Umzüge
Entsorgung - besenrein
Transporte aller Art
kostenlose Beratung
Küchen- & Möbelmontagen

Inh. M. Döhler
Carl-Behrens-Straße 21
01728 Bannewitz
Telefon: 03 51 - 4 03 01 92
Mobil: 01 73 - 5 62 60 51

**Denken Sie
an Ihre
Weihnachtsanzeige!**

Buchen Sie jetzt!
Telefon 03722 50 50 90

Wichtiges im Steuerrecht!
Wussten Sie schon, dass ...

1. ein Ehrenamt seit 2013 stärker unterstützt wird? Der Übungsleiterfreibetrag wurde um 300 € auf 2400 € erhöht. Auch die Ehrenamtszuschläge wurden von 500 € auf 720 € angehoben.
2. Riester-Sparer eine böse Überraschung in Form von anteilig gekürzten Riester-Zulagen erleben können? Dieses Schicksal droht, wenn Beiträge nicht angepasst wurden. Die vollen Riester-Zulagen erhält nur derjenige, dessen Beiträge mindestens vier Prozent des Vorjahreseinkommens abzüglich der Riester-Zulagen betragen haben.

Sie werden fachlich informiert durch: →

**Steuererklärung
Jahresabschlüsse
FIBU und Lohn**

J. STEINBACH
STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH
StB Jochen Steinbach
Burgwardstraße 6
01705 Freital
Telefon: 03 51-6 41 98-0
www.steuerbuero-freital.de

Unser Wissen ist Ihr Gewinn.

**Es ist höchste Zeit, nicht nur an Ihre
Weihnachtsanzeige zu denken!**

Buchen Sie jetzt! Telefon 03722 50 50 90

Anzeigen

otto's hausgeräteservice

Reparatur von Hausgeräten aller Fabrikate
Verkauf von Hausgeräten und Ersatzteilen

01728 Hänichen | Dresdner Str. 11
Tel. 03 51 40 35 04 18 | Mobil 01 62 6 25 89 38



01728 Possendorf, Hauptstraße 9a
Tel. 035206-21104 / Fax 035206-21561
www.ah-godzik.de



ŠKODA Service seit 1970

Russland zwischen St. Petersburg und Moskau



Geführte 11 Tage -Flusskreuzfahrt auf gehobenem ****Schiff

9. - 19. September 2014

Reisen Sie zwischen St. Petersburg und Moskau und erleben Sie Klöster, Kirchen, Kreml, Zwiebeltürme und Zarenarchitektur. Pittoreske Dörfer in weiter Landschaft gehören ebenso zum Programm wie pulsierende Großstädte. Zauberhaft bieten sich Ihnen Anblicke von Ladoga- und Onegasee, und auch der Weiße See sowie der Ribynsker Stausee wissen mit eigener Atmosphäre zu entzücken.

Im Reisepreis inklusive sind: Reisebegleitung durch
Reisebüro Unger, Buszubringer ab Dresden zum
Linienflug ab Berlin,
Vollpension, 7 Ausflüge und Visum
ab 1699, -



Am Mühlgraben 5, 01731 Kreischa
Tel.: 035206 – 22088

Rumpelmännchen® 0351 - 263 18 73



Alles rund um Ihr Zuhause

Haushaltauflösungen, Entrümpelungen
Wohnungen, Keller, Boden, Garten, Garage
Umzüge, Kleintransporte
mit Montage Ihrer Möbel,
auch Küchenänderungen,

Renovierungen, Instandsetzungen
Entfernung von Tapeten, Fliesen
Fußbodenbelägen, Malerarbeiten



Möbel und viel mehr

Gebrauchtmöbelhaus Dresden

Pirnaer Landstr. 235, Bus Linien 65 und 88
Haltestelle Bahnhofstraße, An- und Verkauf,
Wohnen, Schlafen, Küchen, Antik

Großes Angebot - kleine Preise

Montag - Freitag 11:00 - 17:00 Uhr
Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

DIE PARIS-SONDERMODELLE - ANGEBOTE DIE MAN NICHT ABLEHNEN KANN!

DER NEUE RENAULT CLIO PARIS.

**Nur 0,99% Zinsen
inkl. Deluxe-Paket!**



**Z.B. RENAULT CLIO PARIS 1.2 16V 75
MIT DELUXE-PAKET**

monatl. Rate ab

85,- €

Fahrzeugpreis*: 13.522,- €. Bei Finanzierung: nach Anzahlung von 2.500,- €, Nettodarlehensbetrag: 11.022,- €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 85,- € und eine Schlussrate von 7.390,25 €), Gesamtaufleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 11.385,25 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 13.885,25 €. Finanzierungsangebote für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss.

Gesamtverbrauch (l/100km): innerorts 7,0, außerorts 4,7, kombiniert 5,5; Co₂-Emissionen: 127 g/km (Werte nach VO [EG] 715/2007).

DRESDENER AUTO AG

Am Galgenberg 41 | 01257 Dresden
Tel.: 0351/888 7 888
www.dresdener-auto-ag.de

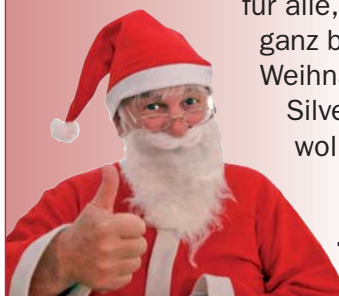


* Ausstattungsmerkmale für einen Renault Clio Paris mit Deluxe-Paket. ** Abbildung zeigt Renault Clio Paris mit Deluxe-Paket und Sonderausstattung.

In eigener Sache:

Liebe Anzeigenkunden,

für alle, die unseren Lesern ein
ganz besonderes Advents-,
Weihnachts- oder
Silvesterangebot offerieren
wollen, wird es höchste Zeit!



**Buchen Sie jetzt!
Telefon 03722 50 50 90**